



Dortmund | Bochum | Witten | Hattingen | Waltrop | Bocholt | Lage | Petershagen

Veranstaltungskalender LWL-Industriemuseum März–Juli 2018

Dirk Zache,
Direktor
LWL-
Industrie-
museum



Zeche Zollern	2–11
Zeche Hannover	12–19
Zeche Nachtigall	20–29
Henrichshütte Hattingen	30–39
Schiffshebewerk Henrichenburg	40–49
TextilWerk Bocholt	50–58
Ziegeleimuseum Lage	60–66
Glashütte Gernheim	68–76

Titelmotiv: Schlägel und Eisen als Souvenir.
Anlässlich der Schließung der letzten Zeche 2018
folgen wir in mehreren Ausstellungen den
Spuren des Bergbaus.

Fotos: LWL-Industriemuseum: M. Holtappels, A. Hudemann,
J. Appelhans, A. Cesarini, M. Crocetti, A. Göhler, D. Kantor,
A. Lehn, L. Masarà

Liebe Besucherinnen und Besucher,

Ende 2018 schließt mit der Zeche Prosper Haniel in Bottrop das letzte Steinkohlenbergwerk in Deutschland. In jedem Fall eine Zäsur – vermutlich auch wieder ein Neuanfang. Das Programm an unseren Ruhrgebiets-Standorten greift daher auf ganz unterschiedliche Weise Geschichte und Gegenwart des Bergbaus auf. Die Schau „RevierGestalten“ in Dortmund richtet den Blick auf Orte und Menschen des Reviers und zeigt, wie sie das Leben mitgestaltet haben. Die Zeche Hannover beleuchtet in der Ausstellung „Revierfolklore“ die Erinnerungskultur zwischen Heimatkult und Kommerz. Frauen im Bergbau hat Dariusz Kantor in Oberschlesien fotografiert. Seine Bilder zeigen wir auf der Zeche Nachtigall. Und im Laderaum der „Ostara“ geht es am Schiffshebewerk beim „Laden und Löschen“ um die Geschichte und Gegenwart des Kohlentransports, um Kanäle und Häfen.

Umbrüche sind dabei meist auch Aufbrüche. 50 Jahre nach dem gesellschaftlichen Wandel hinterfragt eine Ausstellung in Lage die Bedeutung der 68er-Bewegung in der Provinz. Und in Bocholt öffnen wir im Mai die Türen zur neuen Dauerausstellung in der Weberei. Ihr Umbau ist auch das erste sichtbare Zeichen in einem neuen Stadtquartier, das gegenwärtig rund um unsere beiden Museumsstandorte entsteht. Noch auffälliger ist allerdings die zentrale Podiumsbrücke, die die beiden Bocholter Häuser über die Aa hinweg miteinander verbindet. Die Neugestaltung dieses ehemaligen Textilquartiers wie auch alle unsere Museumsorte sind solche Aufbrüche in eine neue Zeit, die wir aus heutiger Perspektive als erfolgreichen Strukturwandel ansehen.

In diesem Sinne „Glückauf Zukunft“

Dirk Zache, Direktor LWL-Industriemuseum



Schloss der Arbeit

Prunkvolle Backsteinfassaden und opulente Giebel erinnern auf den ersten Blick eher an eine Adelsresidenz als an eine Schachanlage, auf der Kohle gefördert wurde. Genau dies war Teil der Bauidee vor über 100 Jahren. Heute gilt das „Schloss der Arbeit“ als eines der außergewöhnlichsten Zeugnisse der industriellen Vergangenheit in Deutschland. Zur Ikone wurde die Maschinenhalle mit dem eindrucksvollen Jugendstilportal. Jenseits der schönen Fassaden lag eine Welt harter und gefährlicher Arbeitsbedingungen. Unsere Ausstellungen und Führungen bringen Ihnen die Geschichte der Zeche und den Alltag der Bergleute näher.

Kontakt LWL-Industriemuseum
Zeche Zollern
Grubenweg 5
44388 Dortmund
Tel. 0231 6961-111 | Fax-114
Mail: zeche-zollern@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de



Geöffnet Di–So sowie an Feiertagen 10–18 Uhr,
Einlass bis 17.30 Uhr

Führungen Kostenlos an Sonn- und Feiertagen:
11.30 und 12 Uhr: „Schloss der Arbeit“, Führung über die Tagesanlagen. Am ersten Sonntag des Monats richtet sich die Führung um 12 Uhr speziell an Familien.
14 Uhr: Führung durch die Sonderausstellung „RevierGestalten. Von Orten und Menschen“
16 Uhr: In Aktion – Maschinenvorführung (25.3./22.4./27.5./24.6./22.7.)
16.30 Uhr: Führung durch die Maschinenhalle

**Gastro-
nomie** Die Museumsgaststätte „Pferdestall“ mit Biergarten und einem Gesellschaftsraum für bis zu 110 Personen bietet westfälische Spezialitäten und internationale Küche an. Geöffnet Di–So 12–24 Uhr (Küche bis 22 Uhr). Reservierungen unter Tel. 0231 6903236, www.restaurantpferdestall.de

Für Kinder Draußen lädt ein Spielplatz mit Seilbahn, Kletter-Fördergerüst, Rutschen und Wasserpumpe zum Toben ein. Für Schulklassen und Kindergeburtstage bietet das LWL-Industriemuseum vielfältige Gruppenangebote. Bitte fordern Sie dazu unseren Flyer an oder informieren Sie sich im Internet unter www.lwl-industriemuseum.de.

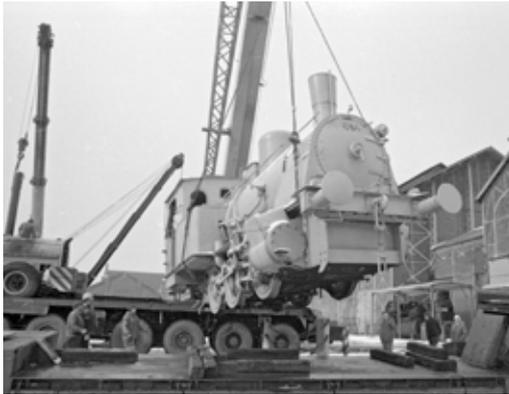


Sonderausstellungen

24.2.–
28.10.2018

RevierGestalten Von Orten und Menschen

Die Ausstellung zum Ende des Steinkohlenbergbaus 2018 richtet den Blick auf Orte und Menschen des Ruhrgebiets und stellt die Frage, wie sie das Leben im Revier beeinflusst und mitgestaltet haben. Fotografien, Filmausschnitte und Exponate veranschaulichen den Weg von der Zeche zum Museum, den Kampf um Zechensiedlungen und die Umnutzung industrieller Gebäude. Interviews mit ehemaligen Bergleuten und Gespräche mit ihren Kindern und Enkeln geben Einblicke in die wandelnde Bedeutung der Industrielandschaft.



Eine Ausstellung unter
dem Dach von:

///GLÜCK AUF
ZUKUNFT

Veranstaltungen

März

Do, 1.3.–
Fr, 2.3.

Tagung: Leben in der Arbeitslandschaft. Narrationen des Ruhrbergbaus. Bestandsaufnahme und Perspektiven. Kooperationsprojekt mit dem Fritz-Hüser-Institut, Eintritt frei

Do, 1.3.
20 Uhr

Wir fürchten nicht die Tiefe. Texte aus dem Kohlenrevier. **Lesung mit Dietmar Bär.** Kooperationsprojekt mit dem Fritz-Hüser-Institut, Eintritt: 16, erm. 12 Euro, Reservierungen unter fhi@stadtdo.de

Sa, 3.3.
15 Uhr

Zollern mit Auge und Stift. **Kreative Führung** mit Zeichen-Stopps an einzelnen Stationen auf dem Zechengelände

Di, 6.3.
19.30 Uhr

Die Geschichte der Straßenbahn-Linie 310 Bochum – Witten, **Bildvortrag** von Andreas Halwer, Eintritt frei

Sa, 10.3.
15 Uhr

Wir säen Gemüse. Mitmach-Aktion im Arbeitergarten. Besucher können später wiederkommen und das reife Gemüse ernten, Eintritt frei

So, 11.3.
10–18 Uhr

Glanzlichter. **Börse für Grubenlampen** und Bergbaugeschichte



Di, 13.3.
18 Uhr

Geschichten vom Pütt I – Seilfahrt. Lesung mit Felix Lampert. Kooperationsprojekt mit dem Fritz-Hüser-Institut, Eintritt frei

Sa, 17.3.
15 Uhr

Themenführung. Wege der Kohle. Von der Rohkohle zum Verkaufsprodukt

So, 18.3.
15 Uhr

Zeitzeugengespräch. Georg Zimoch spricht über die Stilllegung von Zechen und seine eigenen Erfahrungen im Bergbau

Di, 20.3. 18 Uhr	Zechenhausinitiativen in den 1970er Jahren. Kuratorenführung mit Jana Flieshart und Jana Golombek. Anschließend Filmabend mit Paul Hofmann, Eintritt frei
Mi, 21.3. 14–19 Uhr	Auftakt des „ nordwärts “-Präsentationsjahres 2018. Markt der Möglichkeiten, Vorträge, Diskussionsrunde, Kinder- und Jugendprogramm, Anmeldung bis zum 7.3. www.nordwaerts.dortmund.de
Sa, 24.3. 15 Uhr	Zollern inklusiv – mit allen Sinnen die Lebens- und Arbeitswelt der Bergleute erfahren. Inklusive Führung für Gäste mit Sehbehinderung
So, 25.3. 8–18 Uhr	Exkursion: Geologie und Lagerstätten des östlichen Ruhrgebietes zwischen Werl und Bochum. Kosten: 25 Euro, Anmeldung bis 16.3. unter Tel. 0231 69 61-211
So, 25.3. 14–16 Uhr	Tüfteln und Werkeln in der Kinderwerkstatt . Wir basteln einen Kanarienvogel im Holzkäfig. Ab 5 Jahren. 3 Euro je Kind plus Eintritt
Sa, 31.3. 15 Uhr	Themenführung. In der Knechtschaft. Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter im Ruhrbergbau

April

Mo, 2.4. 15 Uhr	Kohle. Lesung von Zeitzeugenberichten, Gedichten und anderen Texten an Stationen der Sonderausstellung „RevierGestalten“, der Dauerausstellung und den Tagesanlagen
Mi, 4.4. 10–15 Uhr	Werkstattvorführung: Einsatz einer Lokomotive
Mi, 4.4. 11–17 Uhr	Basteln, Werken, Spielen. Kindertag auf Zollern. Spannende Zechen-Reise mit vier Kreativ-Stationen, ab 7 Jahren
Sa, 7.4. 15 Uhr	Themenführung. Bergbautechnik im Museum Zeche Zollern

Sa, 14.4. 14.30 Uhr	„Schloss der Arbeit“. Führung über die Tagesanlage der Zeche Zollern in Deutscher Gebärdensprache mit Rainer Miebach
Sa, 14.4. 15–17 Uhr	Alles kommt wieder: Vögel, Blüten, Blätter, Insekten. Naturkundlicher Spaziergang mit Birgit Ehses, ab 6 Jahren, 2 Euro plus Museumseintritt
Di, 17.4. 18 Uhr	Geschichten vom Pütt II – Siedlung. Lesung mit Felix Lampert, Kooperationsprojekt mit dem Fritz-Hüser-Institut, Eintritt frei
Sa, 21.4. 10–14 Uhr	Gartenkugelmarkt. Pflanzen, Bodenpflege und mehr. Kooperation mit BUND Herne. Anmeldung für Anbieter bis zum 13. April unter Tel. 0231 6961-211, Eintritt frei



So, 22.4. 14–16 Uhr	Tüfteln und Werkeln in der Kinderwerkstatt . Wir basteln und gestalten „Bergmann Franz“ aus Pappe. Ab 5 Jahren. 3 Euro je Kind plus Museumseintritt
Sa, 28.4. 15 Uhr	Themenführung. Gesundheit, Krankheit, Tod. Arbeitssicherheit, Berufskrankheiten und medizinische Einrichtungen im Steinkohlenbergbau
Sa, 28.4. 18 Uhr	Werke für Gesang und Klavier und Chor a cappella. Konzert des Jugendkonzertchores der Chorakademie Dortmund, Eintritt frei

- So, 29.4.
13 Uhr
Zollern, Deutschland und Europa – **Themenführung** mit Dr. Thomas Parent zur Geschichte der Zeche Zollern
- 15 Uhr
Denkmal für Stahl und Strom – **Themenführung** mit Dr. Thomas Parent zur Architektur der Maschinenhalle

Mai

- Di, 1.5.
15 Uhr
Themenführung. Die Zechen- und Grubenbahn im Museum Zeche Zollern
- Mi, 2.5.
10–15 Uhr
Werkstattvorführung: Einsatz einer **Lokomobile**
- Sa, 5.5.
15 Uhr
Wir ernten zarten Spinat in Bioqualität und kosten eine Spinattortilla. **Führung** durch den Arbeitergarten
- Sa, 5.5.
10–16 Uhr
Der Weg zum Bild für Jung und Alt. **Fotoworkshop** mit Gerhard P. Müller für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. 40 Euro inkl. Mittagessen. Anmeldung bis 27.4. unter Tel. 0231 6961-211 oder zeche-zollern@lwl.org
- Sa, 10.5.
15 Uhr
Themenführung. Leben in der Zechensiedlung: die Kolonie Landwehr, nur Museumseintritt
- Sa, 12.5.
15–17 Uhr
Zechen-Detektive: Geheimen Bodenbewohnern auf der Spur. Asseln, Würmer, Schnecken und Co. Kinder entdecken und erforschen Natur auf der Zeche Zollern mit Birgit Ehses, 2 Euro plus Eintritt
- So, 13.5.
10–18 Uhr
Internationaler Museumstag. **Naschwerk im Bergwerk** – süßer Markt auf der Zeche Zollern. Mit musikalischer Unterhaltung, Kinderschminken und Bastelaktionen, Eintritt frei



- Di, 15.5.
18 Uhr
Lebensgeschichte des Bergarbeiters Alfons S. **Filmabend** mit Christoph Hübner und Gabriele Voss, Eintritt frei

- Sa, 19.5.–
Mo, 21.5.
10–18 Uhr
Historischer Jahrmarkt mit Steampunk Spektakel auf der Zeche Zollern. Alte Fahrgeschäfte, Artisten und Kirmesleckereien. Veranstaltet vom Schaustellerverein Rote Erde e.V. Infos: www.rote-erde.de



- Mi, 23.5.
11–17 Uhr
Ferienaktionstag für Kinder. Wir gehen spielerisch und gestaltend auf den Weg des Bergmanns, ab 10 Jahren, Anmeldung bis 11.5.

- Sa, 26.5.
15 Uhr
Wir ernten Ströppmus (Stielmus) für die deftige Ruhrpottküche, mit Verkostung als Eintopf. Führung durch den Arbeitergarten

- Sa, 26.5.
20 Uhr
Konzert „Carmina latina“. Deutsche Erstausführung. Musik aus Spanien, Portugal, Argentinien und Peru. Präsentiert von www.klangvokal-dortmund.de

- So, 27.5.
14–16 Uhr
Tüfteln und Werkeln in der **Kinderwerkstatt**. Wir erschaffen eine bunte Welt der „Zecheninsekten“. Ab 5 Jahren. 3 Euro je Kind plus Eintritt

- Di, 29.5.
19.30 Uhr
Bildvortrag von Wolf Groote. Die Kreis Altenaer Eisenbahn, Eintritt frei

Juni

- Sa, 2.6.
15 Uhr
Themenführung. In der Knechtschaft. Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter im Ruhrbergbau

Mi, 6.6. 10–15 Uhr	Werkstattvorführung: Einsatz einer Lokomobile
Sa, 9.6. 15 Uhr	Aufgetaucht: Frösche, Molche, Libellen & Co. Naturkundlicher Spaziergang am Wasser mit Birgit Ehses für Menschen ab 6 Jahren, 2 Euro plus Eintritt
Di, 12.6. 18 Uhr	Das Gegenteil von Grau. Filmabend mit dem Regisseur Matthias Coers und dem Filmteam von Recht auf Stadt-Ruhr, Eintritt frei
Sa, 16.6. 15 Uhr	Wir ernten Rhabarber. Führung durch den Arbeitergarten mit anschließender Verkostung
Sa, 23.6. 15 Uhr	„Watt meinze?“ Heiteres Quiz rund um die Sprache im Bergbau für Ruhris und andere Menschen mit Humor
So, 24.6. 14–16 Uhr	Tüfteln und Werkeln in der Kinderwerkstatt . Leichte Boote kreativ umgesetzt. Ab 5 Jahren. 3 Euro je Kind plus Eintritt
So, 24.6. 18 Uhr	Werke für Gesang und Klavier. Konzert des Jugendkonzertchores der Chorakademie Dortmund mit vorwiegend solistischen Beiträgen, Eintritt frei
Sa, 30.6. 18–2 Uhr	ExtraSchicht . Irisch-Schottische Nacht mit Folkmusik, Dudelsackband „1st Sauerland Pipes and Drums“, Kobold-Feuershow, Highland Games zum Mitmachen und einem Irish Pub. www.extraschicht.de



Juli

Sa, 7.7. 15 Uhr	Themenführung . Zeche Zollern einst und jetzt. Führung zur Restaurierung der Tagesanlagen
Sa, 14.7. 15–17 Uhr	Zechen-Detektive : Wilden Pflanzen auf der Spur. Von Blättern, Blüten, Dornen und Düften. 2 Euro plus Eintritt
Sa, 14.7. 15 Uhr	Wir ernten knackig, süße Zuckererbsen. Führung durch den Arbeitergarten
	
So, 15.7. 8–20 Uhr	Öl und Gas in Norddeutschland. Exkursion zum Deutschen Erdölmuseum nach Wietze. 25 Euro p.P., Anmeldung bis 6.7. unter 0231 6961-211
So, 22.7. 11–16 Uhr	Aus alt und wertlos, mach neu und besser. Einführungsworkshop ins Upcycling mit den Urbanisten, ab 14 J., 10 Euro. Anmeldung erforderlich
Sa, 28.7. 15 Uhr	Wir ernten frischen Fenchel. Außerdem gibt es Tipps und Tricks zu der tollen Knolle. Führung durch den Arbeitergarten
So, 29.7. 14–16 Uhr	Tüfteln und Werkeln in der Kinderwerkstatt . Wir gestalten einen Zechen-Kanten-Hocker. Ab 5 Jahren. 3 Euro plus Eintritt



Eine Burg für den Bergbau

Wie eine mittelalterliche Burg ragt derörderturm der Zeche Hannover in den Himmel des Bochumer Nordens. Schon die Zeitgenossen waren beeindruckt von der trutzigen Architektur. Prachtstück im Innern der Maschinenhalle ist die Dampffördermaschine aus dem Jahr 1893. Es ist das älteste Exemplar, das im Ruhrgebiet an seinem Originalstandort erhalten blieb. Bei Schauvorführungen setzen wir für Sie diesen Dinosaurier der Technik in Bewegung. Attraktion für junge Besucher ist unsere „Zeche Knirps“. Hier können Mädchen und Jungen spielerisch den Betriebsablauf in einem Bergwerk kennen lernen.

Kontakt

LWL-Industriemuseum
Zeche Hannover
Günnigfelder Straße 251
44793 Bochum
Telefon 0234 6100-874 | Fax -869
Mail: zeche-hannover@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de



Geöffnet

24.3.–28.10.2018
Zeche Hannover: Mi–Sa 14–18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 11–18 Uhr
Führungen für angemeldete Gruppen ganzjährig
Di–So 9–18 Uhr
Zeche Knirps: Sa 14–18, an Sonn- und Feiertagen 11–18 Uhr
Programme für angemeldete Gruppen ganzjährig
Di–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

Führungen

Kostenfreie Erlebnisführungen für Einzelbesucher mit Vorführung der historischen Dampffördermaschine an Sonn- und Feiertagen 12 u.15 Uhr

An Samstagen finden regelmäßig Führungen mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten wie „Wohnen“ oder „Migration“ statt. Dauer: 2 Std., Kosten: 2,50 Euro. Termine s. Veranstaltungen

Für Erwachsenen-Gruppen sowie Schulklassen und Kindergeburtstage bieten wir ein vielfältiges Angebot an Führungen und Programmen an. Bitte informieren Sie sich im Internet: www.lwl-industriemuseum.de. Gerne schicken wir Ihnen auch unser Faltblatt zu.

Zeche Knirps

Mit Malakowturm, Förderanlage, Stollen und einer Lorenhängebahn hat die Zeche Knirps alles zu bieten, was zu einem richtigen Bergwerk gehört. Gefördert wird hier allerdings Kies statt Kohle. Aber genau wie bei den echten „Kumpel“ ist hier Teamwork gefragt. Angebote für Schulklassen und Kindergeburtstage unter www.lwl-industriemuseum.de. Öffnungszeiten S. 12 unten.



Gastronomie

Der Biergarten hält Erfrischungen für unsere Gäste bereit. Geöffnet 24.3.–28.10.2018
Sa 14–18 Uhr, So 11–18 Uhr
Kontakt: Tel. 0173 5351596
www.gastronomie-zeche-hannover.de

Sonderausstellungen

23.3.–
28.10.2018

Revierfolklore Zwischen Heimatstolz und Kommerz

Die Bayern haben ihre Lederhosen, die Friesen ihre traditionellen Hauben und Trachten – aber was hat das Ruhrgebiet? Zum Ende des Steinkohlenbergbaus setzt sich das Ausstellungsprojekt mit der regionalen Erinnerungskultur auseinander und stellt Fragen wie: Wo verlaufen die Trennlinien zwischen Denkmal und Erinnerungsstück, zwischen künstlerischer Gestaltung, Kunstgewerbe und Kitsch, zwischen Erinnerung und Nostalgie? Wie sind die Neuschöpfungen von Ruhrgebietsdesignern zu bewerten, die aus Hinterlassenschaften des Bergbaus wie Grubenhemden neue Objekte erschaffen?



Eine Ausstellung unter dem Dach von: **/// GLÜCK AUF ZUKUNFT**

Veranstaltungen

März

Fr, 23.3.
19 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung „Revierfolklore“. Infos s. Sonderausstellung

So, 25.3.
9–19 Uhr

Boule-Turnier „Bochumer Ouvert“. Internationales offenes Turnier des Boule-Vereins „Diaboulo Bochum“ auf dem Zechenplatz. Gespielt wird in Triplets. Einschreibung vor Ort ab 9 Uhr. Kosten: 5 Euro

Sa, 31.3.
18–22 Uhr

Osterfeuer mit Begleitprogramm an der Zeche Hannover, veranstaltet vom Förderverein Zeche Hannover e.V. 18 und 19 Uhr: Erlebnisführungen



April

Fr, 6.4.–
So, 8.4.

Heimat und Fremde im Revier. **Theater-Workshop** für Jugendliche in Zusammenarbeit mit dem Jungen Schauspielhaus Bochum. Anmeldung bis 26.3. unter Tel. 0231 6961-236. Begleitveranstaltung zur Sonderausstellung „Revierfolklore“.

Abschlusspräsentation So (8.4.), 17 Uhr

Sa, 7.4.
15 Uhr

Wege der Migration. Geschichts-Tour zur Migration und Zuwanderung ins Ruhrgebiet. 2,50 Euro

Sa, 14.4.
15 Uhr

Wohnen auf der Seilscheibe. Geschichts-Tour durch die ehemaligen Kolonien der Zeche Hannover. 2,50 Euro

Sa, 21.4.
15 Uhr

Kohle, Koks, Konsumanstalt. Geschichts-Tour durch das Industriedenkmal und die Siedlungen. 2,50 Euro

So, 22.4. 16–18 Uhr	Der sagenhafte Bergbau. Bergbausagen erzählt mit Klang und Musik für Jung und Alt. Mit Jessica Burri, Sopran und Dulcimer. Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Revierfolklore“. Eintritt frei
Di, 24.4. 20 Uhr	Gute Nachtschnittchen. Comedy-Abend mit Moderator Helmut Sanftenschneider in Kooperation mit der Sparkasse Bochum. Eintritt Vorverkauf: 19 Euro, Abendkasse: 25 Euro. Karten: www.nachtschnittchen.net
Sa, 28.4. 15 Uhr	Erlebnisführung durch die Zeche Hannover mit Vorführung der Dampffördermaschine. 2,50 Euro
So, 29.4. 16 Uhr	„Kohle, Bier und Fußball“. Die Traditionsgeschichte des Ruhrgebiets. Offene Führung durch die Sonderausstellung „Revierfolklore“

Mai

Do, 3.5. 18.30 Uhr	Schlägel und Eisen, Steigerlied, Knappenvereine: Bergmännische Symbole und Traditionen im Ruhrrevier. Vortrag und Gespräch mit Kuratorin Lisa Weißmann. Begleitveranstaltung zur Sonderausstellung „Revierfolklore“
-----------------------	--



Sa, 5.5. 7–9 Uhr	Vogelstimmen-Exkursion. Bei dem Rundgang auf der Route der Industrienatur am ehemaligen Zechengelände lauschen die Teilnehmer dem Konzert von Zilpzalp, Zaunkönig und Co. Leitung: Jürgen Heuser. In Kooperation mit der Biologische Station Östliches Ruhrgebiet. 5/erm. 3 Euro. Anmeldung unter Tel: 02323-55541
---------------------	---

Sa, 5.5. 15 Uhr	Wege der Migration. Geschichts-Tour zur Migration und Zuwanderung ins Ruhrgebiet. 2,50 Euro
--------------------	--

Sa, 12.5. 15 Uhr	Wohnen auf der Seilscheibe. Geschichts-Tour durch die ehemaligen Kolonien der Zeche Hannover. 2,50 Euro
---------------------	--

Sa, 19.5. 15 Uhr	Kohle, Koks, Konsumanstalt. Geschichts-Tour durch das Industriedenkmal und die Siedlungen. 2,50 Euro
---------------------	---

Sa, 26.5. 15 Uhr	Erlebnisführung durch die Zeche Hannover mit Vorführung der Dampffördermaschine. 2,50 Euro
---------------------	---



So, 27.5. 16 Uhr	„Glückauf, der Steiger kommt“. Traditionen und Folklore im Ruhrgebiet. Offene Führung durch die Sonderausstellung „Revierfolklore“.
---------------------	--

Juni

Sa, 2.6. 15 Uhr	Wege der Migration. Geschichts-Tour zur Migration und Zuwanderung. 2,50 Euro
--------------------	---

Sa, 9.6. 15 Uhr	Wohnen auf der Seilscheibe. Geschichts-Tour durch die ehemaligen Kolonien der Zeche Hannover. 2,50 Euro
--------------------	--

Do, 14.6.
18.30 Uhr
Vom Kohlenpott zur Metropole Ruhr. Struktur, Image und Selbstverständnis des Ruhrgebiets im Wandel. **Vortrag** von Kurator Dietmar Osses. Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Revierfolklore“

Sa, 16.6.
15 Uhr
Kohle, Koks, Konsumanstalt. Geschichtstour durch das Industriedenkmal und die Siedlungen. 2,50 Euro

Sa, 23.6.
15 Uhr
Erlebnisführung durch die Zeche Hannover mit Vorführung der Dampffördermaschine. 2,50 Euro

So, 24.6.
16 Uhr
„Schicht im Schacht“. Was war, was ist, was bleibt vom Revier in der Zukunft? **Offene Führung** durch die Sonderausstellung „Revierfolklore“

Sa, 30.6.
18–2 Uhr
Extraschicht. Die Nacht der Industriekultur. Musik und Show vor dem historischen Malakowturm. Illumination des Industriedenkmal und Vorführungen der historischen Fördermaschine. www.extraschicht.de



Juli

Sa, 7.7.
15 Uhr
Wege der Migration. Geschichtstour zur Migration und Zuwanderung ins Ruhrgebiet. 2,50 Euro

Sa, 14.7.
15 Uhr
Wohnen auf der Seilscheibe. Geschichtstour durch die ehemaligen Kolonien der Zeche Hannover. 2,50 Euro



Sa, 21.7.
15–17 Uhr
Kohle, Koks, Konsumanstalt. Geschichtstour durch das Industriedenkmal und die Siedlungen. 2,50 Euro

So, 22.7.
10–16 Uhr
Herner Oldtimer Treffen mit Oldtimern und Youngtimern bis Baujahr 1988. Eine Veranstaltung der Herner Oldtimer Freunde in Zusammenarbeit mit dem LWL-Industriemuseum Zeche Hannover

Sa, 28.7.
15 Uhr
Hören und Sehen. **Inklusive Erlebnisführung** für hörende und gehörlose Besucher mit Gebärdendolmetscher. Anmeldung erwünscht unter Tel. 0234 6100-874 oder zeche-hannover@lwl.org

So, 29.7.
16 Uhr
„Bade-Ente mit Schlägel und Eisen“. Ruhrgebietssymbole in der populären Alltagskultur. **Offene Führung** durch die Sonderausstellung „Revierfolklore“





Wiege des Ruhrbergbaus

Auf der Zeche Nachtigall im Wittener Ruhrtal reisen Sie zurück in die Zeit, als man zum Kohleabbau noch waagerechte Stollen in die Hänge trieb und später die ersten Schächte in die Tiefe grub. Ausgerüstet mit Helm und Grubenlampe gelangen Sie im Besucherbergwerk durch niedrige Gänge zu einem echten Steinkohlenflöz. In unseren Ausstellungen lernen Sie die Technik und Arbeitsbedingungen der Bergleute im 19. Jahrhundert kennen, erfahren Spannendes über die Kohlschiffahrt auf der Ruhr und die Industrialisierung der Region. Im Maschinenhaus ist eine der ältesten Fördermaschinen des Ruhrreviers in Funktion.



Die Zeche Nachtigall ist Informationszentrum des GeoPark Ruhrgebiet e.V.

Kontakt

LWL-Industriemuseum
Zeche Nachtigall
Nachtigallstraße 35 | 58452 Witten
Telefon 02302 93664-0 | Fax -22
Mail: zeche-nachtigall@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de



Geöffnet

Di-So sowie an Feiertagen 10-18 Uhr,
letzter Einlass 17.30 Uhr

Führungen

Führungen durch das Besucherbergwerk Nachtigallstollen ganzjährig Dienstag bis Sonntag 10.30, 12.30, 14.30 und 16.30 Uhr; April bis Oktober zusätzlich Sa/So stündlich 10.30-16.30 Uhr. Kosten 3 Euro, ermäßigt 1,50 Euro plus Eintritt.

Das Besucherbergwerk Nachtigallstollen ist für Kinder ab 5 Jahren zugänglich.

Muttentalbahn

Die „Muttentalbahn“ pendelt zwischen dem Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia und der Zeche Nachtigall. Ab Ostern jeden 1. Sonntag im Monat (1.4., 6.5., 3.6. und 1.7.2018). Infos unter www.muttenthalbahn.org.

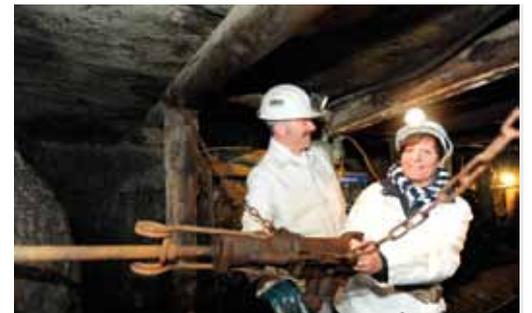


Montan Ticket Ruhr

Industriekultur im Ruhrtal erleben – mit einem historischen Schienenbus von der Zeche Nachtigall bis zur Henrichshütte. Von Mai bis Juli sowie im September und Oktober an jedem 3. Sonntag im Monat (20.5., 17.6., 15.7., 16.9. und 21.10.2018).

Hauerschicht

Grubenfahrt auf Zeche Nachtigall. Bergbau intensiv erleben. Dauer ca. 5 Stunden. Offene Termine für Einzelbesucher und buchbar für Gruppen. Info: boerje-nolte.de



Sonderausstellungen

4.3.–
2.12.2018

Von Kohle gezeichnet – Frauen im Bergbau Fotografien von Dariusz Kantor

Die Bilder von Dariusz Kantor zeigen die Arbeit von Frauen im Bergbau zu Beginn des 21. Jahrhunderts in künstlerischer Perspektive. Es handelt sich einerseits um ausdrucksstarke Portrait-Fotografien, andererseits lassen die Bilder die Arbeitsbedingungen im oberschlesisch-polnischen Steinkohlenrevier ebenso erkennen wie die deutlich sichtbare „Endzeit“-Stimmung. Die Arbeit der Frauen im Bergbau gehört hierzulande auch über Tage längst der Vergangenheit an. In Oberschlesien wird es bald genauso sein. Die Ausstellung bezieht, ausgehend vom Ende des Ruhrbergbaus 2018, den Niedergang der beiden anderen großen Steinkohle-Revier Europas ein.



Eine Ausstellung unter
dem Dach von:

/// GLÜCK AUF
ZUKUNFT

Veranstaltungen

März

Sa, 3.3.
15–17 Uhr

Lampenschicht. Interaktives Programm zur Geschichte der Grubenlampe für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren, 15 Euro inkl. Imbiss, Anmeldung bis 1.3.

So, 4.3.
14.30 Uhr

„**Unter Dampf**“. Vorführung der historischen Fördermaschine von 1887



So, 4.3.
15 Uhr

Ausstellungseröffnung „Von Kohle gezeichnet – Frauen im Bergbau“. Infos s. Sonderausstellung

So, 11.3.
14.30 Uhr

„Der Weg in die Tiefe“. Offene **Themenführung** zum Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts

Di, 13.3.
18.30 Uhr

Als Hagen am Äquator lag – Geologie und Geotope im Umfeld von Hagen. **Vortrag** von Antje Selter, Eintritt frei

Do, 15.3.
19–
20.30 Uhr

Industrienatur – Neue Vielfalt auf alten Branchen. **Vortrag** von Birgit Eheses in Kooperation mit der VHS Witten | Wetter | Herdecke. 8 Euro, erm. 4 Euro für VHS-Mitglieder

So, 18.3.
14.30 Uhr

„Alles aus einem Berg“. Interaktive **Themenführung** zur Geologie rund um den Hettberg, kostenlose Führung

Sa, 24.3.
15.30 Uhr

Dünkelbergstollen. **Große Bergwerkstour** für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren, 6 Euro plus Eintritt, Anmeldung bis 22.3.



So, 25.3.
11–18 Uhr
Muttentalfest. Museen und Ausflugsziele im Muttental feiern den Start in die neue Saison, Eintritt frei

So, 25.3.
14.30 Uhr
„Zeche Eimerweise“. Offene **Themenführung** zu den Kleinzechen im südlichen Ruhrgebiet

Mi, 28.3.
15–17 Uhr
Zechen Safari: Glück auf - Die Kröten kommen! Tiere auf Wanderschaft. Für Kinder ab 6 J. und Erwachsene, 5 Euro plus Eintritt, Anmeldung erforderlich. In Kooperation mit der VHS Witten | Wetter | Herdecke und Naturführerin Birgit Ehses

April

So, 1.4.
14.30 Uhr
„**Unter Dampf**“. Vorführung der historischen Fördermaschine von 1887

Sa, 7. 4.
15–17 Uhr
Die Schätze des Hettbergs. **Geocaching-Tour** für Familien mit dem Erlebnisführer Uwe Kühn, 2 Euro plus Eintritt, Anmeldung bis 5.4.

So, 8.4.
14.30 Uhr
„Der Weg in die Tiefe“. Offene **Themenführung** zum Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts

So, 15. 4.
15–
16.30 Uhr
Natürlich Nachtigall: Hausrotschwanz und Hungerblümchen - Frühling im Industriemuseum. Naturkundliche Exkursion für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahre mit Naturführerin Birgit Ehses. 2 Euro plus Eintritt, Anmeldung erforderlich

So, 22.4.
14.30 Uhr
„Zeche Eimerweise“. Offene **Themenführung** zu den Kleinzechen im südlichen Ruhrgebiet

Mi, 25.4.
15.30–
17.30 Uhr
Zechen Safari: Wenn die Nachtigall singt – Von Vogelnestern, Singvögeln und anderen Frühlingsboten. Für Kinder ab 6 J. und Erwachsene, 5 Euro plus Museumseintritt, Anmeldung erforderlich. In Kooperation mit der VHS Witten | Wetter | Herdecke und Naturführerin Birgit Ehses

Do, 26.4.
18.15 Uhr
Salon „**Frauenbilder**“. Aysel, Kateryna, Sara, Violetta und Yamamah ... jetzt hier! Lebenswege von Frauen mit Migrationserfahrung, Eintritt frei

Sa 28.4.
15 Uhr
Inklusive Führung für Hörende und Gehörlose mit Gebärdendolmetscher: „Kleinzechen im südlichen Ruhrgebiet“, nur Eintritt, Anmeldung bis 26.4. unter zeche-nachtigall@lwl.org

Sa, 28.4.
15.30 Uhr
Dünkelbergstollen. **Große Bergwerkstour** für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren, 6 Euro plus Eintritt, Anmeldung bis 26.4.



So, 29.4.
14.30 Uhr
„Kohlenschiffe auf der Ruhr“. Offene **Themenführung** rund um den Ruhrnachen

Mai

Fr, 4.5. 21– 22.30 Uhr	Natürlich Nachtigall: Nachtigall und Fledermaus – Nachtsafari im Industriemuseum. Naturkundliche Exkursion für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahre mit Naturführerin Birgit Ehses, 2 Euro plus Eintritt, Anmeldung erforderlich
Sa, 5.5. 15–17 Uhr	„Die Schätze des Hettbergs“. Geocaching-Tour für Familien mit dem Erlebnisführer Uwe Kühn, 2 Euro p.P plus Eintritt, Anmeldung bis 3.5.
So, 6.5. 13 Uhr	Kuratorenführung. Dariusz Kantor führt durch die Ausstellung „Von Kohle gezeichnet –Frauen im Bergbau
So, 6.5. 14.30 Uhr	„ Unter Dampf “. Vorführung der historischen Fördermaschine von 1887
Sa, 12.5. 15–17 Uhr	Lampenschicht. Interaktives Programm zur Geschichte der Grubenlampe für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren, 15 Euro inkl. Imbiss, Anmeldung bis 10.5.
So, 13.5. 14.30 Uhr	„Der Weg in die Tiefe“. Offene Themenführung zum Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts
So, 20.5. 14.30 Uhr	„Alles aus einem Berg“. Interaktive Themenführung zur Geologie rund um den Hettberg
Sa, 26.5. 15.30 Uhr	Dünkelbergstollen. Große Bergwerkstour für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren, 6 Euro plus Eintritt, Anmeldung bis 24.5.
So, 27.5. 14.30 Uhr	„Zeche Eimerweise“. Offene Themenführung zu den Kleinzechen im südlichen Ruhrgebiet



Mi, 30.5. 15.30– 17.30 Uhr	Zechen Safari: Schwerstarbeit unter Tage - Das geheime Leben der Tiere im Boden. Für Kinder ab 6 J. und Erwachsene, 5 Euro plus Museumseintritt, Anmeldung erforderlich. In Kooperation mit der VHS Witten Wetter Herdecke und Naturführerin Birgit Ehses
----------------------------------	--

Juni

Sa, 2.6. 15–17 Uhr	„Die Schätze des Hettbergs“. Geocaching-Tour für Familien mit dem Erlebnisführer Uwe Kühn, 2 Euro plus Eintritt, Anmeldung bis 31.5.
So, 3.6. 14.30 Uhr	„ Unter Dampf “. Vorführung der historischen Fördermaschine von 1887
Sa, 9.6. 19 Uhr	Soulkonzert des Lions Club Witten mit „Die Komm´ mit Mann!s“ und Special Guest Pamela Falcon, Sondereintritt
Sa, 9.6. 15 Uhr	Gehörlosenführung mit Rainer Miebach in Deutscher Gebärdensprache , Anmeldung bis 7.6. unter zeche-nachtigall@lwl.org
So, 10.6. 14.30 Uhr	„Der Weg in die Tiefe“. Offene Themenführung zum Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts
So, 10.6. 15.30– 17 Uhr	Natürlich Nachtigall: Schachtelhelm und Wiesenknopf - Wildkräuter im Industriemuseum. Exkursion für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahre mit Naturführerin Birgit Ehses, 2 Euro plus Eintritt, Anmeldung erforderlich



So, 17.6.
11–18 Uhr **Geocaching-Tag** auf Zeche Nachtigall mit vielen Angeboten rund ums Geocaching. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Wanderjugend und Outdoor Ruhr, Eintritt frei

So, 17.6.
14.30 Uhr „Alles aus einem Berg“. Interaktive **Themenführung** zur Geologie rund um den Hettberg

Sa, 23.6.
15.30 Uhr Dünkelbergstollen. **Große Bergwerkstour** für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren, 6 Euro plus Eintritt, Anmeldung bis 21.6.

So, 24.6.
14.30 Uhr „Kohlenschiffe auf der Ruhr“. Offene **Themenführung** rund um den Ruhrnachen

Mi, 27.6.
15.30–
17.30 Uhr **Zechen Safari: Lebensraum Wasser – Tiere** am Teich und an der Ruhr. Für Kinder ab 6 J. und Erwachsene, 5 Euro plus Museumseintritt, Anmeldung erforderlich. In Kooperation mit der VHS Witten | Wetter | Herdecke und Naturführerin Birgit Ehses

Sa, 30.6.
18–2 Uhr **ExtraSchicht**. Die Nacht der Industriekultur. www.extraschicht.de

Juli

So, 1.7.
14.30 Uhr „**Unter Dampf**“. Vorführung der historischen Fördermaschine von 1887

Sa, 7.7.
15–17 Uhr „Die Schätze des Hettbergs“. **Offene Geocaching-Tour** für Familien mit Uwe Kühn, 2 Euro plus Eintritt, Anmeldung bis 5.7

So, 8.7.
14.30 Uhr „Der Weg in die Tiefe“. Offene **Themenführung** zum Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts

Fr, 13.7.
21.30–
23 Uhr **Natürlich Nachtigall**: Nachtigall und Fledermaus – Nachtsafari im Industriemuseum. Exkursion für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahre mit der Naturführerin Birgit Ehses, 2 Euro plus Eintritt, Anmeldung erforderlich

Sa, 14.7.
So, 15.7.
10–18 Uhr 10. Wittener **Oldtimertreffen**. Rundfahrt und Treffen historischer Automobile und Motorräder auf Zeche Nachtigall mit einem Programm für die ganze Familie. In Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing und den Oldtimerfreunden Witten, Sondereintritt



So, 22.7.
14.30 Uhr „Kohlenschiffe auf der Ruhr“. Offene **Themenführung** rund um den Ruhrnachen

Mi, 25.7.
15.30–
17.30 Uhr **Zechen Safari: Hummel, Käfer, Schmetterling – Entdeckungen** auf der wilden Wiese. Für Kinder ab 6 J. und Erwachsene, 5 Euro plus Museumseintritt, Anmeldung erforderlich. In Kooperation mit der VHS Witten | Wetter | Herdecke und Naturführerin Birgit Ehses

Sa, 28.7.
15.30 Uhr Dünkelbergstollen. **Große Bergwerkstour** für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren, 6 Euro plus Eintritt, Anmeldung bis 26.7.



Museum für Eisen und Stahl

150 Jahre lang sprühten Funken, wenn die Hochöfen der Henrichshütte das flüssige Eisen ausspuckten. Heute machen wir an diesem einzigartigen Ort die Geschichte von Eisen und Stahl lebendig. Der 1987 stillgelegte Hochofen ist das älteste noch erhaltene Exemplar im Revier. Ein gläserner Aufzug führt hinauf auf den stählernen Riesen. Auf Rundwegen lernen Sie die historische Technik, aber auch die besondere Natur der Industriebranche kennen. Museumsmaskottchen „Ratte“ lädt Kinder zu einer spielerischen Entdeckungstour ein. Highlight ist ein Besuch in der Schaugießerei, wo heute wieder Metall fließt.

Kontakt

LWL-Industriemuseum
Henrichshütte in Hattingen
Werksstraße 31–33
45527 Hattingen
Telefon 02324 9247-140 | Fax -112
Mail: henrichshuette@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de



Geöffnet

Di–So sowie an Feiertagen 10–18 Uhr
Einlass bis 17.30 Uhr

Führungen

Täglich außer montags 11.30 Uhr offene Führung. 2 Euro plus Eintritt

Einmal monatlich freitags 18–23 Uhr **Nachtschicht**. Lange Öffnungszeiten und Vollmondführung um 20 Uhr. Bis 30.3.2018 mit Fackeln (Erw. 8 Euro, Kinder von 6–17 Jahren 4 Euro), danach ohne Fackeln (2 Euro plus Eintritt). Termine: 30.3., 27.4., 1.6., 29.6. und 27.7.2018.

Immer wieder sonntags:

Jeden Sonntag 11.30 Uhr Museumsführung, 14.30 Uhr Ratten-Kinderführung, 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr Bunkertour. Jeweils 2 Euro plus Eintritt

Zusätzlich wechselnde Angebote:

1. So im Monat 14–17 Uhr Eisenbahnfahrten
2. So im Monat 14–17 Uhr Schmiedevorführung (April bis Oktober)
3. So im Monat 14–17 Uhr Schaugießerei (April bis Oktober); 15 Uhr Schauvorführung

Bunker-Tour: Führung durch den Luftschutzstollen. Februar bis November jeden 1. Samstag im Monat 15 und 16 Uhr sowie jeden Sonntag (s. o.). 2 Euro plus Eintritt

Schaubetriebe: Jeden Mittwoch 11–15 Uhr (April bis Oktober) ist die Gießerei für Sie geöffnet.



Gastro-
nomie

Im Restaurant „Henrichs“ genießen Sie gepflegte Atmosphäre und mediterran geprägte Küche in stilvollem Ambiente. Im Biergarten sitzen Sie direkt im Schatten des Hochofens. Geöffnet Di-So 11–1 Uhr; bei gutem Wetter. Kontakt: Tel. 02324 685963, www.henrichs-restaurant.de



Sonderausstellungen

24.11.2017–
2.4.2018

Motiv Hochofen 1987-2017 Fotografien von Berthold Socha

Seit 1977 war Berthold Socha beim LWL im Bereich der Industrie-Denkmalpflege tätig und fotografierte „ganz nebenbei“. So entstand ein Schatz, den Socha nun zum Jahrestag der Hochofen-Stilllegung gehoben hat. Er ermöglicht die Begegnung mit dem Denkmal, das Entdecken von Hochofen 3 als Skulptur, daserspüren von Verfall und Wandel, aber auch das Wiedersehen mit Menschen, die den Weg von der Industriebranche zum Forum für geselliges und gesellschaftliches Leben geebnet haben.

12.5.–
2.4.2018

Ende der Schonzeit Horst Dieter Zinn fotografiert Hattingen

Der Hamburger Fotograf Horst Dieter Zinn erstellte 1987 während des Widerstandes gegen die Stilllegung der Henrichshütte die Reportage „Eine Heimat geht bankrott“. Der hanseatische Blick auf das Revier bediente augenzwinkernd das Image der Region außerhalb der Region. 30 Jahre später ist Zinn erneut unterwegs in Hattingen. Seine Bilder eröffnen einen neuen Blick, denn die Perspektive des Autors hat sich ebenso gewandelt wie sein Motiv selbst. Zinns aktuelle Bilder zeigen Menschen in einer anderen Stadt: Alles ist schneller und härter, urban statt montan.

17.6.–
4.11.2018

Ilva. Eiserne Spuren unter der Sonne der Toskana

Die Toskana ist die Wiege der europäischen Eisen- und Stahlproduktion. Über 3000 Jahre wurde hier „Ilva“ (etruskisch für „Eisen“) hergestellt. Seit den 1960er Jahren befindet sich die Region im Umbruch. 2015 haben zwei deutsche Fotografinnen und drei italienische Fotografen Stätten dieses Strukturwandels dokumentiert. Die Spannweite ihrer Motive reicht von ästhetischen Details über die dokumentarische Totale bis hin zu Menschen an ihrem Arbeitsplatz. Für die Toskana, wo die Schau 2019 präsentiert wird, sind die Aufnahmen großenteils schon heute Geschichte und zeigen, was war, bevor der Bagger kam.

8.7.–
16.9.2018

Abgesang
Arbeiten von Manfred Holtkamp,
Jürgen Mans und Knut Waschkau

Die künstlerischen Arbeiten thematisieren das Ende der Industrie in der Region und die Rolle des LWL-Industriemuseums als Ort der Erinnerung. Die Ausstellung setzt die Räume im Untergeschoss des Gebläsehauses neu in Szene und füllt sie mit Leben. Die Künstler laden die Besucher zum kontemplativen Betrachten der morbiden Schönheit des Vergehens ein und kontrastieren die rauen Wandflächen mit filigranen Skulpturen.



Veranstaltungen

März

Fr, 2.3.,
9.3. u.
16.3.
19 Uhr

Whisky-Tasting: „Das flüssige Gold Schottlands“. Anmeldung unter whiskytreff@email.de. Kosten 40 Euro inkl. Eintritt

Sa, 3.3.
20 Uhr

Musical Highlights Vol. 11. Die schönsten Songs in einer Show. Infos und Tickets unter www.musikveranstaltungen.de

So, 4.3.
11–16 Uhr

Jomo's **Modellbahn- & Spielzeugmarkt**. Eintritt 4,50 Euro, Kinder bis 14 J. frei

Fr, 9.3. u.
Sa, 10.3.

„**Whisky'n more**“. Publikums- und Fachmesse. Fr 15–21 Uhr, Sa 12–20 Uhr. Infos unter www.whiskynmore.de

So, 11.3.
11–
12.30 Uhr

Grüne Hütte: „Wasserwege im Wandel“. Offenes Angebot für Familien. Eine Veranstaltung der vhs Hattingen. 4,50 Euro plus Eintritt

Sa, 17.3.
10–14 Uhr

„**Ranzenparty**“ mit der Verkehrs-Puppenbühne und Infos für Schulanfänger und Eltern. Veranstaltung der Sparkasse Hattingen. Eintritt frei

So, 18.3.
11–16 Uhr

Jomo's **Lego- und Playmobilbörse**. Eintritt 4,50 Euro, Kinder unter 12 J. in Begleitung Erwachsener frei

Fr, 23.3.
18–23 Uhr

Fotoexkursion „Nachts unterwegs“. Buchung über www.aufnachtschicht.com. Kosten: 75 Euro plus Eintritt

So, 25.3.
11–16 Uhr

„**Frauenkram**“: Secondhand-Modemarkt für Frauen. Eintritt 3 Euro, Kinder unter 14 J. frei. www.frauenkram.land

Mi, 28.3.
19 Uhr

Filmabend: Alles ist erleuchtet (USA 2005, FSK 12). Eintritt frei

April

So, 1.4.
11–16 Uhr

Jomo's **Modellbahn- & Spielzeugmarkt**. Eintritt 4,50 Euro, Kinder bis 14 J. frei

Mo, 2.4.
11 Uhr

Führung mit Berthold Socha zur Finissage der Ausstellung „Motiv Hochofen 1987–2017“. Außerdem Finissage der Ausstellung „Ende der Schonzeit“



Fr, 6.4.
19.45–
23.45 Uhr

Fotoworkshop „Henrichshütte bei Nacht“ mit Hüttenmann Gerd Hehs. 40 Euro plus Eintritt. Anmeldung unter Tel. 02324 9247-140

So, 8.4.
11–
12.30 Uhr

Grüne Hütte: Frühlingsboten auf der Hütte. Offenes Angebot für Familien. Eine Veranstaltung der vhs Hattingen. 4,50 Euro plus Eintritt

So, 22.4.
11–15 Uhr

RatzFatz **Familien-Trödelmarkt.** Standanmeldungen unter Tel. 02302 91427-0. www.cross-company.de. Eintritt zum Markt frei

So, 22.4.
11–17 Uhr

Spielplatzfest am Rackerwerk mit Schmiedevorführungen und einem tollen Programm für Groß und Klein. Eintritt frei



Mi, 25.4.
19 Uhr

Filmabend: „Gottes Werk & Teufels Beitrag“ (USA 1999, FSK 12) nach John Irving. Eintritt frei

Fr, 27.4.
19–23 Uhr

Nachtfotografie. **Fotoworkshop** für Teilnehmer mit Vorkenntnissen. Buchung über www.aufnachtschicht.com. Kosten: 65 Euro plus Eintritt

Sa, 28.4.
20 Uhr

Frühjahrskonzert der Rhein-Ruhr Philharmonie – „Volksbank klassisch“
Weitere Informationen unter www.rheinruhrphilharmonie.de

Sa, 28.4.
21.00–
22.30 Uhr

Nachts im Museum: Familienführung mit Kopflampen zu nachtaktiven Tieren und Pflanzen auf dem Museumsgelände. 3 Euro plus Eintritt. Anmeldung unter Tel. 02324 9247-140

Mo, 30.4.
19 Uhr

Walpurgisnacht – nur für Frauen. Führung mit Fackeln, Walpurgisfeuer mit Kreistänzen, heißem Punsch und „Hexenbrot“. Kosten: 8 Euro. Anmeldung unter Tel. 02324 9247-151

Mo, 30.4.
21 Uhr

Tanz in den Mai. Weitere Informationen unter www.henrichs-restaurant.de

Mai

Fr, 4.5.
19.45–
23.45 Uhr

Fotoworkshop „Henrichshütte bei Nacht“ mit Hüttenmann Gerd Hehs. Anmeldung unter Tel. 02324 9247-140. 40 Euro plus Eintritt

Mo, 7.5.
15 Uhr

Hüttenwerkertreffen: Der Förderverein lädt die ehemaligen Beschäftigten der Henrichshütte zum Austausch ein. Anmeldung unter Tel. 02324 9247-151, Kostenbeitrag: 2 Euro

So, 13.5.
11–
12.30 Uhr

Grüne Hütte: Vom Schachtelhalm zum Götterbaum – Pflanzengeschichten: Offenes Angebot für Familien. Eine Veranstaltung der vhs Hattingen. 4,50 Euro plus Eintritt

Mi, 23.5.
19 Uhr

Filmabend: M – Eine Stadt sucht einen Mörder (D, 1931, 117 Min, FSK ab 12 Jahren). Klassiker von Fritz Lang. Eintritt frei

Sa, 26.5.
15 Uhr

Inklusive Führung für Hörende, Hörgeschädigte und Gehörlose mit Gebärdendolmetscher über das Gelände der Henrichshütte. Nur Eintritt

Sa, 26.5.
21.30–
23 Uhr

Nachts im Museum: Familienführung mit Kopflampen zu nachtaktiven Tieren und Pflanzen. 3 Euro plus Eintritt. Anmeldung unter Tel. 02324 9247-140



So, 27.5.
11 Uhr

15. Hattinger Hüttenlauf. Anmeldung von Lauf- oder Walkstaffeln sowie für die Kinderläufe unter www.lwl-industriemuseum.de

Juni

Sa/So
9./10.6.

Das Fest der Autoparty. Informationen unter www.autoparty.de. Sa 10-22 Uhr, So 10-18 Uhr. Eintritt frei

So, 10.6.
11-
12.30 Uhr

Grüne Hütte: Wilde Wiese – Schmetterlinge, Wildbienen, Käfer und Co. Offenes Angebot für Familien. Eine Veranstaltung der vhs Hattingen. 4,50 Euro plus Eintritt

So, 17.6.
15 Uhr

Ausstellungseröffnung „Ilva“. Informationen s. Sonderausstellungen



Mi, 20.6.
19 Uhr

Filmabend: Cloud Atlas (D/USA 2012, FSK 12). Regie: Tom Tykwer. Eintritt frei

Sa, 23.6.
21.30-
23 Uhr

Nachts im Museum: Familienführung mit Kopflampen zu nachtaktiven Tieren und Pflanzen. 3 Euro plus Eintritt. Anmeldung unter Tel. 02324 9247-140

So, 24.6.
11-16 Uhr

Jomo's Modellbahn- & Spielzeugmarkt. Eintritt 4,50 Euro, Kinder bis 14 J. frei

Sa, 30.6.
18-2 Uhr

ExtraSchicht. Die Nacht der Industriekultur. In Kooperation mit Klavierfestival Ruhr. Infos unter www.extraschicht.de

Juli

So, 8.7.
11 Uhr

Ausstellungseröffnung „Abgesang“. Infos s. Sonderausstellungen

So, 8.7.
11-
12.30 Uhr

Grüne Hütte: Hexenkräuter und Zauberpflanzen. Offenes Angebot für Familien. Eine Veranstaltung der vhs Hattingen. 4,50 Euro plus Eintritt

Sa, 28.7.
21.30-
23 Uhr

Nachts im Museum: Familienführung mit Kopflampen zu nachtaktiven Tieren und Pflanzen. 3 Euro plus Eintritt. Anmeldung unter Tel. 02324 9247-140





Ein Aufzug für Schiffe

Seit über 40 Jahren liegt das Schiffshebewerk still, doch noch immer fasziniert der gigantische Aufzug für die Schiffe am Dortmund-Ems-Kanal die Menschen. Eine Treppe führt hinauf auf die Brücke zwischen den Oberhaupttürmen. Von hier aus genießen Sie einen fantastischen Blick auf die Stahlkonstruktion und die weite Kanallandschaft bei Waltrop. In der Maschinenhalle erfahren Sie, wie die Wasserstraße und das Hebewerk gebaut wurden. Modelle machen die historische Technik anschaulich. An Bord eines Frachtschiffes lernen Sie das Leben einer Binnenschifferfamilie vor 50 Jahren kennen. Im Sommerhalbjahr startet ein Ausflugsdampfer regelmäßig zu Touren über die Kanäle.

Kontakt

LWL-Industriemuseum
Schiffshebewerk Henrichenburg
Am Hebewerk 26 | 45731 Waltrop
Telefon 02363 9707-0 | Fax -12
E-Mail: schiffshebewerk@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de



Geöffnet

Di–So sowie an Feiertagen 10–18 Uhr,
letzter Einlass 17.30 Uhr

Führungen

Führungen für **Einzelbesucher** sonn- und feiertags 11 Uhr. Dauer: 90 Minuten. Kosten: Museumseintritt.

Gruppen können Führungen zu freien Terminen vereinbaren. Kosten: 40 Euro pro Gruppe plus Eintritt.

Kulinarische **Abendführungen** finden jeden letzten Freitag im Monat (bei Nachfrage auch an anderen Tagen außer montags) ab 19 Uhr statt. Kosten für Führung und Essen im Restaurant „Papachristos“: 23 Euro für Erwachsene, 11,50 Euro für Kinder bis zu 14 J. Anmeldung erforderlich.

App für Smartphones

Eine App führt Sie durch den Schleusenpark Waltrop. Im „Google Play Store“ steht für alle Android-Smartphones kostenlos die „Schiffshebewerk-App“ zum Download bereit. Für Erwachsene bietet sie Audioguides auf Deutsch und Englisch. Für Kinder gibt es eine eigene Hörführung mit „Käpt'n Henri“ und ein Handy-Spiel.



Schiffstouren

Abfahrtszeiten: Di–Sa 11.30, 12.30, 13.30, 14.30, 15.30 Uhr (bei Bedarf auch zweistündig) Sonn- und feiertags 12.30, 13.30, 14.30 Uhr (einstündig), 15.30 Uhr (zweistündig). Die Saison beginnt am 25.3.2018.

Kosten: 7 Euro Erwachsene, 5 Euro Kinder (einstündige Tour), 12 Euro Erwachsene, 10 Euro Kinder (zweistündige Tour) plus Eintritt. Kontakt: Tel. 0162 4582188 (Claudius Kalka)





Gastro-
nomie

Der „**Gastrobus**“ bietet kleine Speisen, Getränke, Kaffee und Kuchen. Geöffnet Di–So 11–18 Uhr (Änderungen vorbehalten).

Sonderausstellungen

15.2.–
4.11.2018

Vom Streben nach Glück 200 Jahre Auswanderung aus Westfalen nach Amerika

Hunderttausende Westfalen wanderten im 19. und 20. Jahrhundert in die USA aus, um dort ihr Glück und eine Arbeit zu finden. Not und Unterdrückung in der alten Heimat, aber auch Abenteuerlust und Freiheitsdrang bewogen die Menschen, die lange Seereise anzutreten. Die Ausstellung erläutert die Verkehrswege nach Amerika sowie das Leben und Wirken der Auswanderer an ihren Zielorten. Fotografien und Postkarten werden ebenso gezeigt wie persönliche Gegenstände der Migranten.



25.3.–
28.10.2018

Laden und Löschen – Von der Sackkarre bis zum Container Fotografien aus den Ruhrgebietshäfen

Eine Vielfalt von Gütern wurde zwischen Duisburg und Dortmund umgeschlagen: Stückgut in Fässern, Säcken und Kisten, Schüttgut wie Getreide, Erz, Steine und Erden sowie Flüssigkeiten aller Art. Jahrzehntlang spielte Kohle die Hauptrolle im Revier. Seit den 1960er Jahren hat der Container den Warenumschatz revolutioniert. Die Ausstellung auf dem Lastkahn „Ostara“ zeigt historische Bilder aus den vergangenen hundert Jahren, ergänzt durch aktuelle Aufnahmen der Fotografin Brigitte Kraemer.



Eine Ausstellung unter
dem Dach von:

**/// GLÜCK AUF
ZUKUNFT**

Veranstaltungen

März

Sa, 3.3.
19.30 Uhr

„Mit 17 hat man noch Träume“. **Schlagerkonzert** der 50er und 60er Jahre mit Holger Ries (Gesang) und Martin Brödemann (Klavier). Eintritt 12 Euro, Reservierung erforderlich

So, 4.3. 14.30 Uhr	Freie Führung durch die Sonderausstellung „Vom Streben nach Glück“
Di, 6.3. 19 Uhr	„Geschichten von Bord“ mit Kapitän Karl-Heinz Czierpka. Diavortrag über seine Bootsreise zur Mecklenburger Seenplatte. Eintritt frei
So, 11.3. 10–15 Uhr	Familiengeschichtlicher Workshop im Rahmen der Sonderausstellung „Vom Streben nach Glück“ in Zusammenarbeit mit der Genealogisch-heraldischen Arbeitsgemeinschaft „Roland zu Dortmund“. Nur Eintritt
Sa, 17.3. 19.30 Uhr	Herzrasen. Ein musikalisches Comedy-Programm mit Lina Lärche und Gerd Normann. Eintritt 12 Euro, Reservierung erforderlich
So, 18.3. 14.30 Uhr	Freie Führung durch die Sonderausstellung „Vom Streben nach Glück“
Fr, 23.3. 19 Uhr	Kulinarische Abendführung . Infos s. Führungen
So, 25.3. 11.30– 14 Uhr	Spielplatzfest . Saisonstart für den Wasserspielplatz und das Fahrgastschiff „Henrichenburg“. 11.30 Uhr erste Schifftour; 12.30 Uhr Eröffnung Wasserspielplatz, 14 Uhr Eröffnung der Fotoausstellung „Laden und Löschen“, Infos s. Sonderausstellungen. Eintritt frei
	
So, 25.3. 11–18 Uhr	Geführte Radtour am Dortmund-Ems-Kanal vom Schiffshebewerk zur „Alten Fahrt“ nach Ofen (36 km), Kosten: 8 Euro, Reservierung erforderlich

Di, 27.3. 10–16 Uhr	Ferientag „Raddampfer“. Kinder entdecken das Hebewerk und basteln einen Mississippi-Raddampfer, der im Museumshafen zu Wasser gelassen wird. Alter: 10–14 Jahre. Kosten 8 Euro plus Eintritt, Reservierung erforderlich
------------------------	--

April

So, 1.4. 14.30 Uhr	Freie Führung durch die Sonderausstellung „Vom Streben nach Glück“
Mo, 2.4. 11–18 Uhr	Geführte Radtour am Dortmund-Ems-Kanal vom Schiffshebewerk zum Dortmunder Hafen (35 km), Kosten: 8 Euro, Reservierung erforderlich
Mi, 4.4. 10–16 Uhr	Ferientag „Ein Tag im Leben eines Binnenschiffers“. Kinder lernen die Lebens- und Arbeitswelt auf einem Motorgüterschiff kennen und erleben, wie Schiffe auf dem Kanal gehoben und gesenkt werden. Alter: 7–12 Jahre. Kosten 8 Euro plus Eintritt, Reservierung erforderlich
Fr, 6.4. 19.30 Uhr	Edelbrände-Tasting . Brände, Liköre und Geister aus der „Sauerländer Edelbrennerei“. 25 Euro, Reservierung erforderlich
So, 15.4. 14.30 Uhr	Freie Führung durch die Sonderausstellung „Vom Streben nach Glück“
Sa, 21.4. 19.30 Uhr	Bläser-Sound in der Maschinenhalle. Die „TUBAnd“ spielt Hits und Evergreens der Volks-, Welt- und Jazzmusik. Eintritt 12 Euro, Reservierung erforderlich
So, 22.4. 10–18 Uhr	Geführte Radtour am Dortmund-Ems-Kanal vom Schiffshebewerk zur Burg Vischering in Lüdinghausen (55 km), Kosten: 8 Euro, Reservierung erforderlich
Fr, 27.4. 19 Uhr	Kulinarische Abendführung . Infos s. Führungen



So, 29.4.
10–18 Uhr

Museumsfest und Kanalaktionstag mit buntem Familien-programm, Führungen durch das Museum sowie Dampfer- und Barkassenfahrten. Eintritt frei

Mai

Di, 1.5.
14.30 Uhr

Offene **Führung** in deutscher Gebärdensprache mit Rainer Miebach durch den Schleusenpark Waltrop. Nur Eintritt, Anmeldung erwünscht

Di, 1.5.
11–18 Uhr

Geführte **Radtour** am Wesel-Datteln-Kanal vom Schiffshebewerk zur Schleuse Flaesheim und zur Lippe-Fähre in Haltern (36 km), Kosten: 8 Euro, Reservierung erforderlich

So, 6.5.
14.30 Uhr

Freie Führung durch die Sonderausstellung „Vom Streben nach Glück“

Do, 10.5.
11–18 Uhr

Geführte **Radtour** am Rhein-Herne-Kanal vom Schiffshebewerk zur Künstlerzeche „Unser Fritz“ in Herne-Wanne (40 km), Kosten: 8 Euro, Reservierung erforderlich

Sa, 12.5.
19.30 Uhr

„Nur die Liege zählt“. **Urlaubs-Comedy** mit Andrea Volk über die schönste Zeit des Jahres. Eintritt 12 Euro, Reservierung erforderlich

So, 13.5.
10–18 Uhr

Internationaler Museumstag. Heute können Sie unser Museum kostenlos besuchen! 11 Uhr Führung durch das Schiffshebewerk

Di, 15.5.
19 Uhr

Auswanderungsbewegungen zwischen 1848 und 1933. **Vortrag** von Dietmar Osses im Rahmen der Sonderausstellung „Vom Streben nach Glück“. Eintritt frei

Fr, 18.5.
19.30 Uhr

Portwein-Tasting. Sebastian Büssing stellt die Welt der Portweine vor. 20 Euro, Reservierung erforderlich

So, 20.5.
14.30 Uhr

Freie Führung durch die Sonderausstellung „Vom Streben nach Glück“

Mo, 21.5.
11–18 Uhr

Geführte **Radtour** entlang der vier Ruhrgebietskanäle vom Schiffshebewerk nach Datteln, Waltrop und Castrop-Rauxel (40 km), Kosten: 8 Euro, Reservierung erforderlich



Fr, 25.5.
19 Uhr

Kulinarische **Abendführung**. Infos s. Führungen

Do, 31.5.
11–18 Uhr

Geführte **Radtour** am Dortmund-Ems-Kanal vom Schiffshebewerk nach Schloss Dellwig in Dortmund (38 km), Kosten: 8 Euro, Reservierung erforderlich

Juni

So, 3.6.
14.30 Uhr

Freie Führung durch die Sonderausstellung „Vom Streben nach Glück“



Sa, 9.6.
19.30 Uhr

Konzert mit „Le Play“. Lieblingssongs, Eigenkompositionen und Jazzstandards von Nikola Materne (Gesang), Axel Zinowsky (Gitarre) und Wolfgang Bleibel (Bass-Klarinette). Eintritt 12 Euro, Reservierung erforderlich

Di, 12.6.
19 Uhr

Wildes Baden an den Kanälen. **Vortrag** von Dr. Eckhard Schinkel über die Geschichte des Kanalschwimmens. Eintritt frei

So, 17.6.
14.30 Uhr

Freie Führung durch die Sonderausstellung „Vom Streben nach Glück“

So, 17.6.
11–18 Uhr

Geführte **Radtour** am Dortmund-Ems-Kanal vom Schiffshebewerk zum Hoesch-Museum in Dortmund (38 km), Kosten: 8 Euro, Reservierung erforderlich

Fr, 29.6.
19 Uhr

Kulinarische **Abendführung**. Infos s. Führungen

Sa, 30.6.
18–2 Uhr

ExtraSchicht. Die Nacht der Industriekultur. Mit Musik, BBQ, einem im Feuerglanz erstrahlenden Hebewerk und amerikanischen Aktionen rund um die Ausstellung „Vom Streben nach Glück“. www.extraschicht.de



Juli

So, 1.7.
14.30 Uhr

Freie Führung durch die Sonderausstellung „Vom Streben nach Glück“

Di, 3.7.
19 Uhr

Onkel in Amerika? Auf den Spuren der eigenen Vergangenheit. **Vortrag** der genealogisch-heraldischen Arbeitsgemeinschaft Roland zu Dortmund im Rahmen der Sonderausstellung „Vom Streben nach Glück“. Eintritt frei

So, 15.7.
14.30 Uhr

Freie Führung durch die Sonderausstellung „Vom Streben nach Glück“

Fr, 20.7.
19.30 Uhr

Gin-Tasting. Sebastian Büssing stellt verschiedene Sorten vor, von Old Tom bis fassgereiften Gin. 25 Euro, Reservierung erforderlich

Sa, 21.7.
19 Uhr

Sommer-Open-Air. Irish-Folk unter freiem Himmel am Oberwasser des Hebewerks. Eintritt 15 Euro, Vorverkauf 12 Euro

Fr, 27.7.
19 Uhr

Kulinarische **Abendführung**. Infos s. Führungen



Weberei und Spinnerei

Über 20.000 Spindeln drehten sich einst in der Spinnerei Herding. Heute ist der imposante Backsteinbau mit seinen vier Geschossen ein Forum für Textilkultur. In dem spannungsreich restaurierten Industriedenkmal werden Geschichte und Gegenwart des Textilen lebendig.

In unmittelbarer Nähe liegt die Weberei. Hier riecht es nach Öl und Arbeit, und die historischen Webstühle rattern während der täglichen Schauproduktion. Wir zeigen Ihnen, wie der Takt der Maschinen vor 100 Jahren die Arbeit diktierte. Den kargen Lebensalltag der Familien lernen Sie in unserem Arbeiterhaus kennen.

Kontakt

LWL-Industriemuseum
TextilWerk Bocholt
Weberei: Uhlandstraße 50
46397 Bocholt
Spinnerei: Industriestraße 5
46395 Bocholt
Telefon 02871 21611-0 | Fax -33
E-Mail: textilwerk@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de



Geöffnet

Weberei: wegen Umbau geschlossen bis 30.4.2018
Ab 1.5.2018: Di-So sowie an Feiertagen 10-18 Uhr
Spinnerei: Di-So sowie an Feiertagen 10-18 Uhr

Führungen

Sonntags 14 Uhr: Führung Spinnerei; sonntags 16 Uhr: Führung Weberei. Anmeldung nicht erforderlich. Teilnehmer zahlen nur den Museumseintritt.

An einem Sonntag im Monat gibt es unter dem Motto „Schauen, Staunen, Spüren“ eine Familienführung für (Groß-)Eltern und Kinder. Sie ersetzt eine der regulären Sonntagsführungen in der Weberei oder der Spinnerei (Termine siehe Veranstaltungen).

Shop

Unser Museumsladen bietet eine große Auswahl an klassischen Gruben- und Geschirrtüchern, Tischdecken sowie Stoffen. Die Produkte werden nach historischen Vorbildern auf unseren Maschinen hergestellt.



Gastro- nomie

Das Museumsrestaurant „**Schiffchen**“ mit Blick in den Websaal bietet für bis zu 120 Personen Platz für Feierlichkeiten jeder Art. Für Museumsbesucher und Gruppen spezielle Arrangements. Tel. 02871 7508, www.schiffchen-bocholt.de

Das Café-Bistro „**SKYLounge**“ in der Spinnerei bietet einen beeindruckenden Blick über die Stadt und kann für Veranstaltungen gebucht werden. Tel. 02871 261041, www.abh-event-bocholt.de



Der Betrieb der Spinnerei wird gefördert mit Mitteln der Stadtsparkasse Bocholt.



Ausstellungen

2.7.2017–
7.10.2018

Lust auf Leben!
Fotos von Johannes Weber aus seinem Dorf, 1946-1955
Ort: Spinnerei

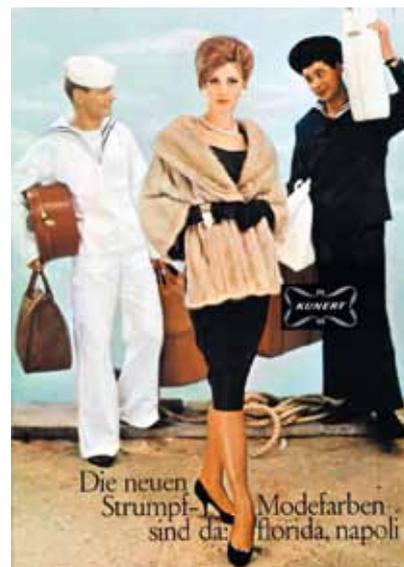
Als versierter Amateurfotograf schafft Johannes Weber eindrucksvolle Einblicke in das Dorfleben Nottulns der frühen Nachkriegszeit. Als Handelsvertreter der Strickerei Gebrüder Rhode zog er aus Hamburg an den Stammsitz der Firma. In seinem Dorf fotografierte er die Menschen bei besonderen Anlässen. Doch seine Aufnahmen zeigen auch die Entwicklung des Strumpfherstellers, des damals einzigen Industriebetriebes des Ortes und die herausgehobene Position der Fabrikantenfamilie.



25.3. –
7.10.2018

Maschen – Mode – Macher
Deutsche Strumpfdynastien
Ort: Spinnerei

Wer etwas verpackt, setzt den Inhalt in Szene. Bei kaum einem Kleidungsstück trifft das mehr zu als bei filigranen Strümpfen. Hauchzarte Nylons etwa sind für viele der Inbegriff der Sinnlichkeit. Doch was steckt eigentlich dahinter? Die Ausstellung widmet sich der Faszination des vielfältigen Kleidungsstücks und spannt den Bogen von der Herstellung bis zum fertigen Produkt. Auch die Geschichte der deutschen Strumpfindustrie ist Thema der vom Textil- und Industriemuseum Augsburg konzipierten Schau. Vorgestellt werden Dynastien wie Kunert, Falke und Schulte & Dieckhoff.



Veranstaltungen

März

Sa, 3.3.
20 Uhr

Bühne Pepperoni präsentiert: Ingo Appelt – „Besser ... ist besser!“
www.buehne-pepperoni.de. Ort: Spinnerei

- Mi, 7.3.
12–16 Uhr Die spinnen wohl... Die Restauratoren lassen sich über die Schulter schauen.
Maschinenvorführung. Ort: Spinnerei
- Sa, 24.3.
15 Uhr **Inklusive Führung** für Hörende und Gehörlose mit einem Gebärdendolmetscher durch die Ausstellung „Die Macher und die Spinnerei“. Nur Eintritt. Ort: Spinnerei
- So, 25.3.
11 Uhr **Ausstellungseröffnung** „Maschen – Mode – Macher. Deutsche Strumpfdynastien“. Infos s. Sonderausstellungen. Öffentliche Führungen um 13 und 15 Uhr. Ort: Spinnerei

April

- Di, 3.4.
Mi, 4.4.
Do, 5.4.
10–16 Uhr  **Osterferien-Aktion:** „Brick-Art“ – aus Lego wird Textilkunst. Kinder zwischen 8 und 12 Jahren erschaffen unter Anleitung des Künstlers Aran Hudson Textilkunst aus Lego-Bausteinen und erlernen spielerisch die Grundlagen des Webens. Kosten pro Tag 20 Euro inkl. Material und Mittagessen. Anmeldung erforderlich. Ort: Spinnerei
- Mi, 4.4.
12–16 Uhr Die spinnen wohl... Die Restauratoren lassen sich über die Schulter schauen.
Maschinenvorführung. Ort: Spinnerei
- So, 8.4.
15 Uhr **Öffentliche Führung** durch die Sonderausstellung „Maschen – Mode – Macher. Deutsche Strumpfdynastien“. Ort: Spinnerei
- Do, 12.4.
19 Uhr Offene **Kuratorenführung** durch die Sonderausstellung „Maschen – Mode – Macher. Deutsche Strumpfdynastien“ mit einem Glas Sekt. Kosten: 6 Euro. Ort: Spinnerei



- Fr, 20.4.
19 Uhr Von Strumpfmördern und Femmes Fatales.
Vortrag von Filmhistoriker Peter Ellenbruch mit Film-ausschnitten und ein Krimi in voller Länge. 6 Euro
- Sa, 21.4.
20 Uhr **Bühne Pepperoni** präsentiert: Walter Sittler liest Dieter Hildebrandt – „Was aber bleibt?“ www.buehne-pepperoni.de. Ort: Spinnerei
- So, 22.4.
15 Uhr **Öffentliche Führung** durch die Sonderausstellung „Maschen – Mode – Macher. Deutsche Strumpfdynastien“. Ort: Spinnerei
- So, 29.4.
14 Uhr **Familienführung** „Schauen, Staunen, Spüren“ für (Groß-)Eltern und Kinder. Nur Eintritt. Ort: Spinnerei

Mai

- Di, 1.5.
10–18 Uhr **Neueröffnung** der Dauerausstellung in der Weberei und **6. Internationales Kinder- und Familienfest** mit Spielen, Spaß und Aktionen für große und kleine Besucher. Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat der Stadt Bocholt sowie (Kultur-)Vereinen. Ort: Weberei



- Sa, 5.5.
20 Uhr **Bühne Pepperoni** präsentiert: Dave Davis: „Blacko Mio!“ – Glück ist eine Holschuld. www.buehne-pepperoni.de. Ort: Spinnerei
- So, 6.5.
15 Uhr **Öffentliche Führung** durch die Sonderausstellung „Maschen – Mode – Macher. Deutsche Strumpfdynastien“. Ort: Spinnerei

Do, 17.5.
19 Uhr
Offene **Kuratorenführung** durch die Sonderausstellung „Maschen – Mode – Macher. Deutsche Strumpfdynastien“ mit einem Glas Sekt. Kosten: 6 Euro. Ort: Spinnerei

So, 20.5.
15 Uhr
Öffentliche **Führung** durch die Sonderausstellung „Maschen – Mode – Macher. Deutsche Strumpfdynastien“. Ort: Spinnerei

So, 27.5.
16 Uhr
Familienführung „Schauen, Staunen, Spüren“ für (Groß-)Eltern und Kinder. Nur Eintritt. Ort: Weberei

Juni

So, 3.6.
15 Uhr
Öffentliche **Führung** durch die Sonderausstellung „Maschen – Mode – Macher. Deutsche Strumpfdynastien“. Ort: Spinnerei

Mi, 6.6.
12–16 Uhr
Die spinnen wohl... Die Restauratoren lassen sich über die Schulter schauen. **Maschinenvorführung**. Ort: Spinnerei



Do, 7.6.
13–
ca. 18 Uhr
Auf der grünen Wiese – **textilgeschichtliche Radtour** rund um Bocholt auf den Spuren der Textilindustrie im Westmünsterland. Treffpunkt: 13 Uhr am Parkplatz der Weberei. Kosten: 6 Euro. Anmeldung erforderlich

Do, 7.6.
19 Uhr
Offene **Kuratorenführung** durch die überarbeitete Dauerausstellung der Weberei. Ort: Weberei

Sa, 9.6.
20 Uhr
Bühne Pepperoni präsentiert: Marc Haller – „Erwin aus der Schweiz“, www.buehne-pepperoni.de. Ort: Spinnerei

Do, 14.6.
19 Uhr
Offene **Kuratorenführung** durch die Sonderausstellung „Maschen – Mode – Macher. Deutsche Strumpfdynastien“ mit einem Glas Sekt. Kosten: 6 Euro. Ort: Spinnerei

So, 17.6.
15 Uhr
Öffentliche **Führung** durch die Sonderausstellung „Maschen – Mode – Macher. Deutsche Strumpfdynastien“. Ort: Spinnerei

So, 24.6.
14 Uhr
Familienführung „Schauen, Staunen, Spüren“ für (Groß-)Eltern und Kinder. Nur Eintritt. Ort: Spinnerei

Do, 21.6.
19 Uhr
Die Sammlung „Johannes Weber“ – Fotografien zwischen Strumpffabrik und Schützenfest, **Vortrag** von Stephan Sagurna, LWL-Medienzentrum, mit spannenden Einblicken in das fotografische Erbe der Region. Ort: Spinnerei



Do, 28.6.
19 Uhr
Offene **Kuratorenführung** durch die überarbeitete Dauerausstellung der Weberei. Ort: Weberei

Juli

So, 1.7.
15 Uhr
Öffentliche **Führung** durch die Sonderausstellung „Maschen – Mode – Macher. Deutsche Strumpfdynastien“. Ort: Spinnerei



Mi, 4.7.
12–16 Uhr

Die spinnen wohl... Die Restauratoren lassen sich über die Schulter schauen.
Maschinenvorführung. Ort: Spinnerei

Do, 12.7.
8–18 Uhr

Bein & Bike – Damenstrümpfe und Herrensocken. Eine **textilgeschichtliche Radtour** rund um die Maschenindustrie im Münsterland. Die Tour führt von Nottuln nach Laer und Horstmar. Treffpunkt um 8 Uhr am Parkplatz der Weberei. Kosten: 10 Euro, Anmeldung erforderlich

So, 15.7.
15 Uhr

Öffentliche **Führung** durch die Sonderausstellung „Maschen – Mode – Macher. Deutsche Strumpfdynastien“. Ort: Spinnerei

Mi, 18.7.–
Fr, 20.7.
9–16 Uhr



Sommerferien-Aktion: Zeitreise – Mit Baumwolle durch die Geschichte. Kinder von 8 bis 12 Jahren nehmen das „weiße Gold“ genauer unter die Lupe. Spielerisch erfahren sie Spannendes rund um die geschichtsträchtige Pflanze. Kosten für drei Tage inkl. Material und Mittagessen 35 Euro (Geschwisterkinder 30 Euro). Anmeldung erforderlich. Ort: Spinnerei



So, 29.7.
15 Uhr

Öffentliche **Führung** durch die Sonderausstellung „Maschen – Mode – Macher. Deutsche Strumpfdynastien“. Ort: Spinnerei

So, 29.7.
16 Uhr

Familienführung „Schauen, Staunen, Spüren“ für (Groß-)Eltern und Kinder. Nur Eintritt. Ort: Weberei

Geschenk gesucht?

6 x im Jahr:



Anregungen und Überblick schenken

... für nur 24 € inkl. Porto.
Jetzt direkt mit dem Stichwort
„Vorab“ bestellen:
service@westfalenspiegel.de
oder: **0251.4132-213.**

**Zusätzlich:
aktuelle Ausgabe kostenlos vorab!**



Vom Lehm zum Ziegel

Eine komplett erhaltene Ziegelei aus dem frühen 20. Jahrhundert bildet den Kern unseres Museums. Anfangs wurden die Ziegel hier noch per Hand hergestellt – Besucher können das heute selbst ausprobieren. Später produzierten Maschinen die roten Backsteine aus Lehm. An Produktionstagen laufen Kollergang und Ziegelpresse auf Hochtouren. Ausstellungen informieren über die Geschichte des Ziegels, die lippischen Wanderziegler und den Alltag der Arbeiterfamilien. Eine Feldbahn, die früher Loren mit Lehm zog, nimmt Besucher im Sommerhalbjahr mit auf eine Fahrt rund um das weitläufige Gelände.

Kontakt

LWL-Industriemuseum
Ziegeleimuseum in Lage
Sprikernheide 77 | 32791 Lage
Telefon 05232 9490-0 | Fax -38
E-Mail: ziegelei-lage@lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de



Geöffnet

Di–So sowie an Feiertagen 10–18 Uhr,
letzter Einlass 17.30 Uhr

Führungen

Kostenlose Führungen für Einzelbesucher sonntags 11 Uhr (nur Eintrittsgeld). Im Internet finden Sie eine Übersicht über unsere vielfältigen Gruppenangebote und museumspädagogischen Angebote. Fordern Sie dazu auch unser Faltblatt an.

Kreative Kurse

Jeden Samstag 14–17: Kreative Angebote für Kinder, teilweise gleichzeitig Workshops für Erwachsene oder Gemeinschaftsangebote. Aktuelles Programm im Internet.

Jeden 4. Sonntag im Monat 14–17 Uhr:
Offener Spinn- und Handarbeitstreff.
Eintritt frei

Feldbahnfahrten

Mai bis September: Jeden ersten Sonntag im Monat fährt zwischen 13 und 16 Uhr die **Feldbahn** mit Besuchern rund um das Gelände der ehemaligen Tongrube. Zusätzlich an Aktionstagen: Ostersonntag (1.4.), Museumsfest (13.5.)



Gastronomie

Das Museumscafé „Tichlerstoben“ ist geöffnet Di–So von 11 bis 18 Uhr. Für Feiern stehen Räumlichkeiten für bis zu 120 Personen zur Verfügung. Jeden ersten Sonntag im Monat frisches Brot! Kontakt: Tel. 05232 65555, www.zieglerstuben.de

Sonderausstellungen

18.3.–
30.9.2018

Die 68er-Bewegung in der Provinz

Die 68er-Bewegung wird vor allem mit den Großstädten Berlin und Hamburg in Verbindung gebracht. Was geschah in dieser Zeit in der Provinz? 50 Jahre nach den gesellschaftlichen Umbruchjahren thematisiert die Ausstellung Ausformungen und Bedeutung der Bewegung in der Region Lippe. Hier suchten Jugendliche und Erwachsene neue Lebensformen, fanden Ausdrucksmöglichkeiten in einer bunten Musikszenen, kämpften gegen die Atomkraft und sorgten sich um eine gesunde Umwelt. Die Ausstellung erzählt die Geschichte dieser Zeit in vielen Exponaten und Bildern.



Veranstaltungen

März

So, 4.3.
11–17 Uhr

Brechen – Schwingen – Hecheln. Textilhanderkerin Ulrike Loth zeigt, wie aus Flachs Leinen wird. Kinder können in einer Mitmachaktion weben

Fr, 9.3.
14–17 Uhr

„Hallo Hippies“ – Perlenarbeiten, Häkeln, Granny Looms. Offenes **Handarbeits-Café**. Eintritt frei

So, 18.3.
11 Uhr

Ausstellungseröffnung „Die 68er in der Provinz“. Infos s. Sonderausstellungen

Do, 29.3.
11–16 Uhr

Altes Handwerk: Körbchenflechten. Kinder ab 8 Jahren können eine Stunde Körbchen aus Peddigrohr herstellen. Ohne Anmeldung. Pro Kind 9 Euro inkl. Eintritt



April

So, 1.4.
11–16 Uhr

Ein Ei aus der Ziegelei. Kinder können Ton-Ostereier bemalen und Osterlämmer sehen. Die Feldbahn fährt von 11–13 und 14–16 Uhr zum Ostereiersuchen über das Gelände



So, 1.4.
18 Uhr

Osterfeuer der Feuerwehr Hagen. Die Feldbahn fährt von 17 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit rund um das Osterfeuer

Do, 5.4.
11–16 Uhr
Altes Handwerk: Springseile flechten.
Kinder ab 7 Jahren können eine Stunde ein Springseil herstellen. Ohne Anmeldung. Pro Kind 6 Euro inkl. Eintritt

So, 8.4.
15–
16.30 Uhr
Wildkräuterspaziergang mit Gisela Tubes inklusive Rezeptempfehlungen und Kostprobe, nur Eintritt

So, 15.4.
14 Uhr
Erzählcafé. Karin Wetterau, ehemalige Bielefelder Oberstufenlehrerin und Zeitzeugin der 68er-Bewegung liest aus ihrem Buch „Täterkinder und Rebellen- ein Familienroman einer Revolte“ und diskutiert mit ihren Gästen. Eintritt frei

Mai

Di, 1.5.
15 Uhr
Work it Out – Day of Industrial Culture. Um 15 Uhr wird auf dem Ziegeleigelände getanzt –zeitgleich mit Hunderten von Schulklassen und Tanzgruppen entlang der „Europäischen Route der Industriekultur“ (ERIH)

So, 6.5.
15–
16.30 Uhr
Wildkräuterspaziergang mit Gisela Tubes inklusive Rezeptempfehlungen und Kostprobe, nur Eintritt

Mi, 9.5.–
So 13.5.
Unter Feuer – **Ziegelbrand** im Ringofen. Besucher können den Brennern täglich auf der Ringofendecke bei der Arbeit zusehen. Anzünden des Ringofens am 9.5. um 11 Uhr



So, 13.5.
10–18 Uhr
Museumsfest mit Ringofenbrand, Familiengottesdienst, Kindertheater, Clownerie, Mitmachkonzert, Feldbahnfahrten und Museumsrallye. Eintritt frei

Do, 24.5.
11–16 Uhr
Altes Handwerk: Fingerstricken. Kinder ab 6 Jahren können eine Stunde mit den Fingern ein Band stricken. Ohne Anmeldung. Pro Kind 6 Euro inkl. Eintritt

So, 27.5.
14 Uhr
Erzählcafé. Die Ausstellungsmacher Hans-Gerd Schmidt (Autor), Eckhard Rakemann (Grafiker und Musiker) und Walter Meutznier erzählen von ihren Erlebnissen in den lippischen 68ern und diskutieren mit dem Publikum. Eintritt frei

Juni

So, 3.6.
14 Uhr
Erzählcafé. Dr. Klaus-Dieter Melzer, Psychologischer Psychotherapeut, berichtet von seinen Reisen nach Indien und Nepal in den 1970er Jahren. Eintritt frei

So, 10.6.
11–17 Uhr
Historische Ziegelproduktion. Ziegelherstellung wie im 19. Jahrhundert: Ein Pferd mischt den Lehm im Göpel, während die Mitarbeiter des Museums Handstrichziegel herstellen und den Feldbrandofen beheizen

- So, 17.6.
14 Uhr
Erzählcafé. Christiane Cantauw von der Volkskundlichen Kommission für Westfalen und Jürgen Scheffler vom Hexenbürgermeisterhaus in Lemgo berichten über die Schülerbewegung in den 1968er-Jahren in Westfalen. Eintritt frei
- Mi, 20.6.
Bus-Tour zur Zeche Zollverein. Exkursion der Feldbahnfreunde Lippe e.V. nach Essen mit Führung und Schifffahrt auf dem Baldeneysee. 65 Euro. Anmeldung unter Tel. 05232-9490-0

Juli

- So, 1.7.
10–18 Uhr
Feldbahntreffen mit 20 Lokomotiven, Vorführungen von Bagger, Walze und Steinbrecher. Besucher können von 11–13 und 14–17 Uhr mit den Feldbahnen mitfahren. 13 Uhr Lok-Parade



- Fr, 6.7.
20 Uhr
Poetry Slam auf dem Ringofen. Junge Poeten stellen sich der Wertung des Publikums. Sieger ist am Ende, wer für die beste Unterhaltung gesorgt hat. Eintritt 7/erm. 5 Euro
- Do, 19.7.
11–16 Uhr
Altes Handwerk: Blaudruck. Kinder ab 5 Jahren können eine Stunde kleine Deckchen oder Beutel bedrucken. Ohne Anmeldung. Pro Kind 6 Euro inkl. Eintritt
- Do, 26.7.
11–16 Uhr
Altes Handwerk: Filzen. Kinder ab 5 Jahren können eine Stunde kleine Objekte aus Filz herstellen. Ohne Anmeldung. Pro Kind 6 Euro inkl. Eintritt



Sie wollen auf dem Laufenden bleiben? Dann empfehlen wir Ihnen unseren wöchentlichen oder monatlichen Newsletter – einfach auf der Seite www.lwl-industriemuseum.de abonnieren!



Auf Facebook bieten wir Ihnen mit Fotos und Videos besondere Einblicke in unsere Häuser, geben Tipps, informieren Sie über aktuelle Veranstaltungen und freuen uns auf Ihre Kommentare.

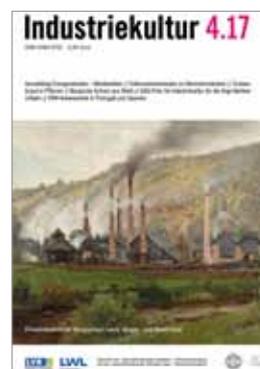
facebook.com/LWL.Industriemuseum
facebook.com/ZecheZollern
facebook.com/ZecheHannover
facebook.com/IndustriemuseumHenrichshuette
facebook.com/Schiffshebewerk
facebook.com/ZiegeleimuseumLage
facebook.com/TextilwerkBochoft
facebook.com/GlashuetteGernheim



Fotografieren Sie gerne? Unsere Industriedenkmäler bieten tolle Fotomotive. Auf Instagram können Sie Ihre Eindrücke mit uns teilen.

instagram.com/lwlindustriemuseum

Die Zeitschrift



Industriekultur

Die nächsten Ausgaben haben die Schwerpunktthemen:

- Heft 1.18 Industrieregion Mittelhessen
- Heft 2.18 Schiffbauindustrie

Probeheft-Anforderung:
www.klartext-verlag.de
 Klartext Verlag
 Heßlerstraße 37
 45329 Essen



Kunst aus Feuer und Sand

Im Gernheimer Glasturm von 1826, einem von zwei noch erhaltenen Gebäuden dieser Art in Deutschland, erleben Sie, wie Glasmacher mit Pfeife, Holzform und Schere aus der glühenden Glasmasse Gefäße herstellen. Gleich nebenan werden die Gläser durch Schliff und Gravur veredelt – auch das vor Ihren Augen. Große Teile des frühindustriellen Fabrikdorfs an der Weser sind erhalten geblieben: neben dem Glasturm auch Arbeiterhäuser und das imposante Wohnhaus der ehemaligen Fabrikantenfamilie. In unseren Ausstellungen laden wir Sie ein zu einem spannenden Streifzug durch die Geschichte der Herstellung von Glas und seiner vielseitigen Verwendung.

Kontakt

LWL-Industriemuseum
Glashütte Gernheim
Gernheim 12 | 32469 Petershagen
Telefon 05707 9311-0 | Fax -11
Mail: glashuette-gernheim@lwl.de
www.lwl-industriemuseum.de



Geöffnet

Di-So sowie an
Feiertagen 10–18 Uhr
Letzter
Einlass 17.30 Uhr



Führungen und Vor- führungen

Kostenlose Führungen für Einzelbesucher ohne Voranmeldung sonn- und feiertags 11 Uhr (nur Eintrittsgeld).

Schauproduktion am Schmelzofen täglich außer montags 10–13.30 Uhr und 14.30–17.30 Uhr. Vorführungen in der Schleiferei nach wechselndem Plan.



Shop

Unser Museumsladen bietet eine große Auswahl an mundgeblasenen Gläsern, die im Gernheimer Glasturm entstanden sind.

Kreative Kurse

Glasmachen

Glasmacher geben Laien in Kursen praktische Einblicke in die Faszination des Handwerks. Information und Anmeldung: www.glasturm.de; mail@glas-turm.de, Tel. 05707 953929..

Freitagskurs 14.30–17.30 Uhr
Anfänger erleben am Glasofen die Faszination des heißen Glases. Die Glasmacher stehen dabei hilfreich zur Seite. Termine s. Veranstaltungen.

Kosten: 85 Euro pro Person, 2 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich

Kreative
Kurse

Samstags-/Sonntagskurs 10.30–17.30 Uhr

Je nach Vorkenntnissen werden Grundkenntnisse am Glasofen oder erste Arbeitsschritte vermittelt. Auch die Realisierung eigener Ideen sowie die Demonstration spezieller Glasmachertechniken sind möglich. Termine s. Veranstaltungen.

Kosten: 170 Euro pro Person, 4 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich

Osterkurs

3.–8.4. 10.30–17.30 Uhr

Zweierteams arbeiten abwechselnd vormittags und nachmittags zusammen mit einem Glasmacher am Ofen. Die Zwischenzeiten sind vorgesehen für die Vor- und Nachbereitung. Der Gravurmeister hilft bei der Nachbearbeitung der Stücke. Kursleiter: Korbinian Stöckle und Rasit Rejwan am Ofen, Heikko Schulze Höing in der Schleiferei.

Kosten: 610 Euro pro Person, 8 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich

Graalkurs

20.–27.5. 10–18 Uhr

Die „Gaal-Technik“ ist ein komplexes Verfahren zur Herstellung von Dekoren. Motive werden mittels Sandstrahl, Gravur und Schliff in einen Rohling gearbeitet und anschließend am Ofen fertiggestellt. Kursleiter: Korbinian Stöckle und Rasit Rejwan am Ofen, Wilhelm Vernim und Heikko Schulze Höing in der Schleiferei.

Kosten: 980 Euro pro Person, 8 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich.

Informationen zu Kursen, technischen Fragen und Abholungen unter www.glasturm.de

Gläserne Farbenspiele

Sa, 9.6. 10–13.30 Uhr und 14–17.30 Uhr

Balance ist das Thema dieser beiden Workshops zur Herstellung von Mobiles. Zu Beginn fertigen die Teilnehmer Objekte aus Glas am Brenner. Während diese auskühlen, werden weitere Komponenten aus Glas geschnitten und mit anderen Materialien kombiniert, um daraus ein Mobile zu gestalten. Kleine Dinge (bis 5 cm) können mitgebracht und eingearbeitet werden.

Kosten: 48 Euro pro 3,5-stündigem Kurs, 6 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich

Kursgebühr: 48 Euro inkl. Material. Dauer 3,5 Stunden. Kursleiterin: Michaela Möller, Anmeldung im Museum unter Tel. 05707 9311-0

Glasmachen – Glas gestalten

14.–21.10. 10.30–17.30 Uhr

Kurs für alle, die vom heißen Glas fasziniert sind. Neben freiem Glasblasen können Anfänger und Fortgeschrittene, die ihr Wissen vertiefen möchten, mit Formen experimentieren. Kursleiter: Korbinian Stöckle und Rasit Rejwan am Ofen, Heikko Schulze Höing in der Schleiferei.

Kosten: 820 Euro pro Person, 8 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich



Für Kinder Für Kindergruppen bieten wir kreative Programme an. Die Angebote finden Sie im Internet: www.lwl-industriemuseum.de. Weitere Termine und Angebote für junge Besucher unter Veranstaltungen.

Sonderausstellungen

8.4.–
7.10.2018

Le forme del vetro Glas des frühen 20. Jahrhunderts aus Murano

Die ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts gelten als erfolgreichste und innovativste Phase der Glasproduktion Muranos. Die damaligen Hütten, Meister und Entwerfer gehören heute zu den Klassikern der Glasgeschichte und werden auf dem Kunstmarkt hoch gehandelt. Vertreten ist ein repräsentativer Querschnitt der Hütten und Designer, die diese Jahrzehnte prägten. Mit der Ausstellung „Le forme del vetro“ (Die Formen des Glases) knüpft die Glashütte an die 2014 gezeigte Schau zum venezianischen Glas des 19. Jahrhunderts an.



24.6.–
16.9.2018

Fotoforum Minden

Die Mitglieder des Fotoforum Minden präsentieren in den Räumen des Herrenhauses ihre aktuellen Arbeiten. Jeder der beteiligten Fotografen hat so die Möglichkeit in seinem Kabinett zu präsentieren, womit er sich seit der letzten Ausstellung auseinandergesetzt hat. Dem Besucher bieten sich eindrucksvolle Begegnungen mit unterschiedlichen Ausrichtungen der aktuellen Fotografie. Gemeinsam hat sich das Forum der fotografischen Auseinandersetzung mit dem Thema „Bauhaus“ gestellt. Die Ergebnisse sind ebenfalls Teil der Ausstellung.

Veranstaltungen

März

So, 4.3.
15 Uhr

„Die Prinzessin kommt um Vier.“ **Theater für Kinder** ab 5 Jahren mit dem Figurentheater Seiler. Eine Liebesgeschichte voller Lebensfreude und Poesie. Erw. 5 Euro, Kinder 3 Euro. Reservierung unter Tel. 05707 9311-26



Fr, 9.3.
Sa, 10.3.
So, 11.3.
Fr, 23.3.

Glasmachen am Ofen (vier Nachmittags-Kurse). Informationen s. „Kreative Kurse“

So, 25.3.
10–18 Uhr

Thementag Ostereier. Österliche Farbenpracht aus Glas. Korbinian Stöckle führt vor, wie gläserne Ostereier entstehen. Die Stücke stehen im Museumsshop zum Verkauf

April

Sa, 7.4.
17–19 Uhr

Im Salon zur **Blauen Stunde**. Aus dem Bücherschrank der Fabrikanten-Gattin Clementine Schrader: Reiseberichte aus dem 19. Jahrhundert und „Anekdoten eines Dorfgeistlichen, die das ländliche Leben rundum abbilden.“ Mit Angelika Hornig. Anmeldungen unter Tel. 0177 6003230 oder per Mail an: hornig171@gmail.com, 16 Euro inkl. Getränke

So, 8.4.
15 Uhr

Ausstellungseröffnung „Le forme del vetro“, Informationen s. Sonderausstellungen



Fr, 13.4.
Sa, 14.4.
So, 15.4.
Fr, 27.4.

Glasmachen am Ofen (vier Nachmittags-Kurse). Informationen s. „Kreative Kurse“

Mai

Fr, 4.5.
Sa, 5.5.
So, 6.5.

Glasmachen am Ofen (vier Nachmittags-Kurse). Informationen s. „Kreative Kurse“

Mi, 9.5.
15 Uhr

Der **Förderverein unterwegs**. Geführte Besichtigung der Recycling-Anlage der Firma Tönsmeier in Petershagen-Lahde. Treffen am Werkstor. Anmeldung unter Tel. 05707 9311-0. Kostenfrei

So, 13.5.
10–18 Uhr

Thementag Jugendstil-Ornament. Heikko Schulze Höing graviert in der Schleiferei nach Motiven von Karl Blossfeldt. Eintritt frei

So, 13.5.
11 u.
15 Uhr

Offene **Führungen** zum internationalen Museumstag. Eintritt frei

Juni

Fr, 1.6.
14.30–
17.30 Uhr

Glasmachen am Ofen. Informationen s. „Kreative Kurse“

Sa./So,
9./10.6.
10–18 Uhr

Zum Tag der Gärten und Parks in Westfalen-Lippe öffnet der **Herrenhausgarten** seine Pforten. „Kuchentraum Wiese“ bietet Getränke und kleine Köstlichkeiten. Gitarristin Katrin Remmert sorgt Sonntag ab 15 Uhr für stimmungsvolle Begleitung. Picknickdecken und Kissen dürfen mitgebracht werden



So, 10.6.
10–17 Uhr

Probieren Sie es selbst! Im 20 Minuten-Takt können Besucher unter der Leitung von Michaela Möller am Brenner Perlen mit italienischen Murrinen machen. Anmeldung unter Tel. 05707 9311-26. Kosten: 5 Euro

Fr, 15.6.
Sa, 16.6.
So, 17.6.

Glasmachen am Ofen (drei Nachmittags-Kurse). Informationen s. „Kreative Kurse“

Sa, 16.6
8–20 Uhr

Der Förderverein unterwegs. Ausflug zum TextilWerk Bocholt und zum Schloss Anholt in Isselburg. Kosten: 45 Euro inklusive Führungen und Mittagessen. Anmeldung unter Tel. 05707 9311-0



So, 24.6.
15 Uhr

Ausstellungseröffnung Fotoforum Minden, Informationen s. Sonderausstellungen

Fr, 29.6.
ab
14.30 Uhr

Glasmachen am Ofen, Informationen s. „Kreative Kurse“

Juli

Sa, 7.7.
17–19 Uhr

Im Salon zur **Blauen Stunde.** Gartenzeit: Geschichten aus englischen Gärten sowie von und über Fürst Pückler, der diese populär gemacht hat. Mit Angelika Hornig. Anmeldungen unter Tel. 0177 6003230 oder per Mail an: hornig171@gmail.com, 16 Euro inkl. Getränke

So, 15.7.
10–18 Uhr

Thementag Battuto I. Vorstellung einer venezianischen Technik am Ofen. Vor den Augen der Besucher werden die gläsernen Rohlinge hergestellt, die an einem zweiten Thementag im September in der Schleiferei bearbeitet werden



LWL-Industriemuseum



Dortmund | Bochum | Witten | Hattingen | Waltrop | Bocholt | Lage | Petershagen

Freundeskreis

Westfälisches Industriemuseum –
Landesmuseum für Industriekultur e. V.

Werden Sie Mitglied!

Grubenweg 5 | 44388 Dortmund | Tel.: 0231 6961-135
www.freundeskreis-industriemuseum.de

LWL



Zeche Zollern Dortmund



Zeche Hannover Bochum



Zeche Nachtigall Witten



Henrichshütte Hattingen



Schiffshebewerk
Henrichenburg Waltrop



TextilWerk Bocholt



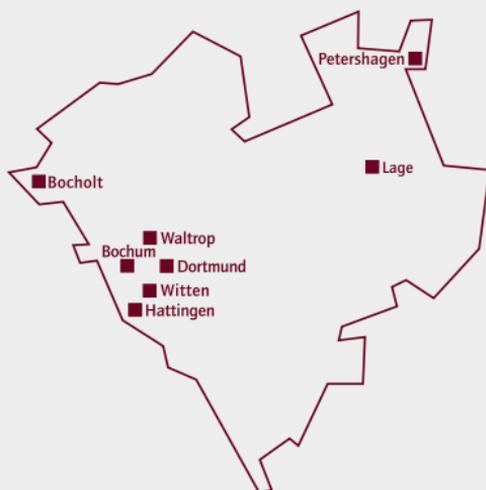
Ziegeleimuseum Lage



Glashütte
Gernheim Petershagen

LWL-Industriemuseum Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Das LWL-Industriemuseum ist ein Verbundmuseum an acht Orten der Industriegeschichte. 1979 vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) gegründet, ist es das erste und größte Industriemuseum in Deutschland. Es vermittelt, erforscht und bewahrt die Kultur des Industriezeitalters von den Anfängen bis zur Gegenwart.



Acht Orte – Ein Museum
www.lwl-industriemuseum.de

